

BONDGUIDE

Der Newsletter für Unternehmensanleihen

25
2022

Inhalt

- 1 Vorwort
- 3 Aktuelle Emissionen
- 3 Anleihegläubigerversammlungen
- 4 Rollierende KMU-Anleiheemissionen und -Volumen (12 Monate)
- 6 KMU-Anleihetilgungen ab 2013
- 6 Ausgelaufene KMU-Anleihen im Überblick
- 8 Insolvente KMU-Anleihen und ausgefallenes Volumen
- 8 Insolvente KMU-Anleiheemittenten im Überblick
- 9 League Tables der wichtigsten Player am Bondmarkt
- 11 BondGuide Musterdepot: Halb voller als leerer
- 14 News zu aktuellen und gelisteten Bond-Emissionen
- 17 Interview mit Stefan Höglmaier, Euroboden
- 19 Standpunkt von Kai Jordan, mwb Wertpapierhandelsbank AG: Automaten-Raute
- 22 Mittelstandsanleihen mit erheblichem Rückgang – der Jahresrückblick von Kirchhoff Consult
- 23 Die Zuversicht überwiegt für 2023
- 26 2023 eher ein Jahr der Anleihen als der Aktien
- 29 Literaturhinweise
- 30 Law Corner: EU Green Bond – Diskussionen über die Ausgestaltung grüner Anleihen
- 32 Notierte Mittelstandsanleihen im Überblick
- 38 Impressum



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

Für das kommende Jahr dürfte eine Schlüsselfrage sein, wie viel Stagflation wir vertragen – und ob unter dem Strich nicht Deutschland davon innerhalb Europas am meisten profitiert. Nicht zum ersten Mal.

FED und EZB lieferten die erwarteten neuerlichen Zinsanhebungen. Statt 0,5 standen auch jeweils 0,75 Punkte im Raum. Dass sie nicht dazu griffen, deutet schon an, dass sie sich des Kipppunktes durchaus bewusst sind. Notenbanken befinden sich stets im Nachlauf („behind the Curve“) und verpassen dann auch gern mal die nächste Kurve.

Es wäre nicht das erste Mal. Vorherige Krisenerfahrungen liefern hierbei eine gute Fahrbahnmarkierung, die gewisse Leitplanken bietet. Der US-Notenbank ist sicherlich noch gut in Erinnerung, wie sie zur DotCom-Krise um die Jahrtausendwende stets hinterher hechelte, übertrieb und am Ende eine – für damalige Verhältnisse – schwere Re-

zession je nach Auslegung entweder noch befeuerte oder gar hervorrief.

Dazu muss man sich in Erinnerung rufen, dass die FED anders als die EZB neben der Inflationsbekämpfung auch einen wirtschaftlichen Auftrag erfüllt: namentlich v.a. die Beschäftigungsquote im Auge zu behalten. Wie sie diesen Spagat hinbekommen soll, weiß höchstens sie selbst.

Explizit zumindest hat die EZB diesen nicht, dürfte allerdings nicht gänzlich frei davon sein, die Zentrifugalkräfte innerhalb Europas auf dem Radar zu behalten. Womöglich einen wirtschaftlichen Einbruch der Eurozone zu verursachen oder unnötig zu verstärken, wird sie mindestens im Hinterkopf haben, wenn es an die nächsten Entscheidun-

Mehr Markt wagen

gen geht. Schon hat sie nämlich zur milderen Waffe gewohnter Verbalakrobatik gegriffen, dem Markt durch weniger Anleihekäufe Liquidität zu entziehen zu wollen – Marktteilnehmer sollen sich halt nicht zu sicher fühlen. Wer's glaubt.

Nach jeder neuzeitlichen Krise nahm die wirtschaftliche Erholung bisher ab, bis man in die berühmte Stagflation mündet. Allerdings ging Deutschland im Vergleich zu fast allen europäischen Nachbarn sowohl aus der DotCom- als auch der Finanzkrise gestärkt hervor. Mehr als weniger spricht dafür, dass es dieses Mal nicht anders kommt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Falko Bozicevic



News, Updates zum Musterdepot & Co früher haben:
Folgen Sie BondGuide auf [linkedin.com/company/bondguide-de](https://www.linkedin.com/company/bondguide-de)



Verfolgen Sie alle News und Diskussionen zeitnaher bei BondGuide auf
[Twitter@bondguide/](https://twitter.com/bondguide/)



GÖRG

IHRE WIRTSCHAFTSKANZLEI

WIR VERSTEHEN UNSER GESCHÄFT. WEIL WIR IHRES VERSTEHEN.

Wirtschaft funktioniert nicht einfach nach Schema F. Wirtschaft lebt von Ideen – genauer, von den Menschen, die sie haben und umsetzen. GÖRG ist die Wirtschaftskanzlei, die solche Menschen nicht nur versteht, sondern aktiv auf ihrem Weg begleitet, berät und unterstützt. Kompetent, pragmatisch, partnerschaftlich.

Unser Auftrag: Ihr Erfolg

www.goerg.de

DR. CHRISTIAN BECKER | PARTNER

BERLIN
Tel. +49 30 884503-0

FRANKFURT AM MAIN
Tel. +49 69 170000-17

HAMBURG
Tel. +49 40 500360-0

KÖLN
Tel. +49 221 33660-0

MÜNCHEN
Tel. +49 89 3090667-0

Aktuelle Emissionen

Unternehmen (Laufzeit)	Branche	Zeitraum der Platzierung	Plattform ¹⁾	Zielvolumen in Mio. EUR	Kupon	Rating (Rating-agentur) ⁶⁾	Banken (sonst. Corporate Finance/Sales) ⁷⁾	BondGuide-Bewertung ^{2),5)}	Seiten
FBW	Immobilien	vsf. 2023	vsf. FV FRA	n.n.bek.	n.n.bek.	–	n.n.bek.	folgt	BondGuide #20/2020, S. 17
Mutares	Beteiligungen	vsf. 2023*	FV FRA	175	n.n.bek.	–	Pareto Securities	–	BondGuide #12/2022, S. 16
AOC	Immobilien	läuft	FV FRA	30	7,5 %	Green Bond (imug I rating)	Capitalmind, Bondwelt	**	BondGuide #7/2022, S. 24
Cardea Europe	Immobilien	läuft (iPPmaNA)	FV FRA	125 (Aufstckg.)	7,25 %	–	n.n.bek.	***	BondGuide #15/2022, S. 15
Meidar GanEden	Immobilien	läuft	FV FRA	15	7,0 %	–	Eigenemission	folgt	www.bondguide.de
JadeHawk Capital	Immobilien-fonds	läuft**	FV FRA	15	7,0 %	–	bestincapital (FA), Lewisfield (FA), CapSolutions (SA)	***	BondGuide #15/2022, S. 18
reconcept SBD	Erneuerbare Energien	läuft***	FV FRA	10	6,75 %	–	Eigenemission, Lewisfield (FA)	****	BondGuide #22/2022, S. 19
Bauakzente Balear Invest	Immobilien	läuft (iPPmaNA)	FV FRA	8	6,5 %	–	Eigenemission, Hinkel & Cie. (SA)	***(*)	BondGuide #18/2022, S. 17
publity II	Immobilien	vsf. Dez	vsf. FV FRA	100	6,25 %	–	futurum bank	folgt ggf.	BondGuide #21/2022, S. 14
EUSOLAG	Erneuerbare Energien	läuft (iPPmaNA)	FV FRA	125	6,25 %	Green Bond (ISS ESG)	Eigenemission	***	BondGuide #10/2022, S. 20
SUNfarming II	Erneuerbare Energien	läuft****	FV FRA	15	5,0 %	–	Eigenemission, Lewisfield (FA)	***	BondGuide #1/2022, S. 16
E-Stream Energy WA	Technologie	vsf. 2023	n.n.bek.	1	4,75 %	–	n.n.bek.	folgt ggf.	BondGuide #6/2022, S. 16
reconcept GEAB II	Erneuerbare Energien	läuft*****	FV FRA	9	4,25 %	–	Eigenemission, Lewisfield (FA)	****	BondGuide #8/2022, S. 18
artec technologies	IT-Dienstleister	läuft	Tradias	2	3,0 %	–	Bankhaus Scheich, Tradias, Cashlink	***	BondGuide #7/2022, S. 17
HELVETIA XIV (ACRON)	Immobilien	läuft (iPPmaNA)	Zeichnung über Website	32,5 CHF	3,0 %	–	n.n.bek.	***	BondGuide #7/2022, S. 17

*) Inkl. eines freiwilligen Umtauschgebots für die Inhaber der Mutares-Anleihe 2020/24 (WKN: A254QY) nach Maßgabe der Anleihebedingungen – UTV: 1:1 zzgl. Roll-Over-Gebühr (in Höhe der Kündigungsprämie)

**) Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsf. bis zum 7. Juli 2023) über www.JadeHawk.eu/investorrelations möglich.

***) Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsf. bis zum 27. Oktober 2023) über www.reconcept.de/solardeutschland möglich sowie vsf. vom 12.–26.04.23 über DirectPlace, Deutsche Börse AG.

****) Die Zeichnung ist vsf. noch bis zum 06.01.2023 bzw. bis zur Vollplatzierung über ausgesuchte Finanzintermediäre wie Umweltfinanz und den Emittenten möglich.

*****) Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsf. bis zum 10. Februar 2023) über www.reconcept.de/ir möglich.

¹⁾ Scale (vorm. Entry Standard), FV = Freiverkehr (FRA = Frankfurt, DÜS = Düsseldorf, HH = Hamburg, H = Hannover, MUC = München, S = Stuttgart), MSB = Mittelstandsbörse, PM DÜS = Primärmarkt Düsseldorf, PS = Prime Standard;

²⁾ Einschätzung der Redaktion: Kombination u. a. aus aktueller Rendite, Bilanzstärke, Zinsdeckungsfähigkeit und wirtschaftlichen Perspektiven; ³⁾ Anleiherating, ansonsten Unternehmensrating; ⁴⁾ Nachplatzierung läuft;

⁵⁾ Veränderung im Vergleich zum letzten BondGuide (grün/rot); ⁶⁾ Ratingagenturen: CR = Creditreform; S&P = Standard & Poor's; EH = Euler Hermes; SR = Scope Rating; ⁷⁾ CF/S = Corporate Finance/Sales (nur Lead) – Skala von * bis ***** (am besten); Quelle: Eigene Recherchen, OnVista, Unternehmensangaben

Anzeige

» Erfolgreiche Anleihe-Emissionen «

Wir übernehmen Ihre Mediaplanung und haben das passende Tool für die Online-Zeichnung

EQS FINANCIAL
MARKETS & MEDIA

Anleihegläubigerversammlungen

Unternehmen	Termin	Anlass/Ort	Hauptbeschlussvorschläge
ADLER Group	vsf. 17.–19.12.	Abstg. o. Versammlg./online	umfangreiche Änderungen der Anleihebedingungen
LR Global	n.n.bek.	1. AGV/n.n.bek.	u.a. CNV

Abkürzungsverzeichnis: **CNV** = Änderung der Covenants u./o. Negativverpflichtung, **CO** = Möglichkeit zur vorzeitigen Anleiherückzahlung nach Wahl des Emittenten (Call-Option), **DES** = Schuldenschnitt via Debt-Equity-Swap, **EBW** = Erhalt eines Besserungsscheins zur potenziellen Werterhöhung, **EgAV** = Ermächtigung des gemeinsamen Anleihevertreter, Restrukturierungsmaßnahmen vorzunehmen bzw. zuzustimmen, **ERB** = Erhöhung des Rückzahlungsbetrages (am Laufzeitende), **HC** = Haircut/Nominalverzicht, **LZV** = Verlängerung der Anleihelaufzeit, **STHV** = Änderung des Sicherheitentreuhandvertrages, **SW** = Wechsel/Ersetzung des originären Anleihe-schuldners durch neuen Schuldner (ggf. inkl. Übergang sämtl. Rechte und Pflichten auf neuen Emittenten), **VKDG** = Verzicht auf Kündigungsrechte, **VNR** = Vereinbarung eines Nachrangs für die Anleiheforderungen oder Erklärung eines Rangrücktritts, **VRZ** = vorzeitige (Teil-)Rückzahlung der Anleihe/Hauptforderung, **WgAV** = Wahl gemeinsamer Anleihevertreter, **ZE** = Zinskuponerhöhung, **ZN** = Zinsnachzahlung, **ZR** = Zinskuponreduzierung, **ZS** = Zinsstundung, **ZST** = Zinsstaffelung, **ZV** = Zinsverzicht

Quelle: Eigene Darstellung, u.a. Websites der Emittenten; ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit

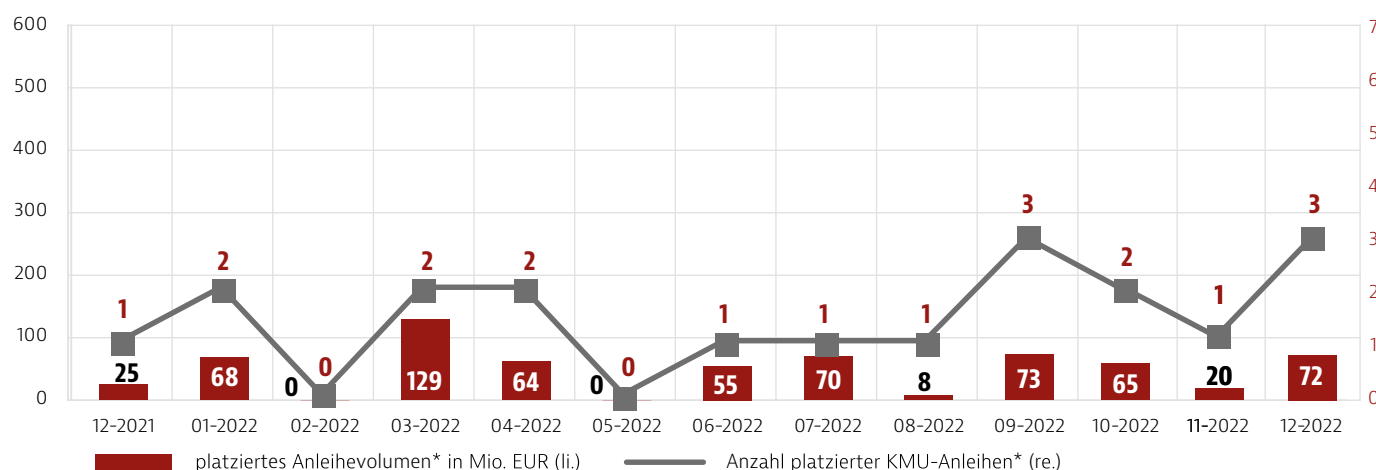
Übersicht der Rating-Systematik

Note*	Eigenschaften des Emittenten	
AAA	Höchste Bonität, sehr starke Zins- und Tilgungsfähigkeit, geringstes Ausfallrisiko	Investment Grade
AA	Sehr gute Bonität, starke Zins- und Tilgungsfähigkeit, sehr geringe Ausfallwahrscheinlichkeit	
A	Gute Bonität, angemessene Zins- und Tilgungsfähigkeit, geringe Ausfallwahrscheinlichkeit	
BBB	Stark befriedigende Bonität, noch angemessene Zins- und Tilgungsfähigkeit, leicht erhöhte Ausfallwahrscheinlichkeit	
BB	Befriedigende Bonität, sehr mäßige Zins- und Tilgungsfähigkeit, zunehmende Ausfallwahrscheinlichkeit	Non-Investment Grade
B	Ausreichende Bonität, gefährdete Zins- und Tilgungsfähigkeit, hohe Ausfallwahrscheinlichkeit	
CCC, CC, C	Mangelhafte Bonität, akut gefährdete Zins- und Tilgungsfähigkeit, sehr hohe Ausfallwahrscheinlichkeit	
D	Ungenügende Bonität, Zins- und Tilgungsdienst teilweise oder vollständig eingestellt, Insolvenztatbestände vorhanden	Default (Ausfall)

*) (+)/(-) – Zur Feinjustierung innerhalb der betreffenden Notenkategorie werden die Ratingeinstufungen von AA bis CCC bei Bedarf mit einem + oder - ergänzt.



Rollierende KMU-Anleiheemissionen und -Volumen (12 Monate)



*) Berücksichtigt sind ausschließlich die in der Mastertabelle notierten Anleihen im rollierenden 12-Monatszeitraum.

reconcept Solar Bond Deutschland

Jetzt zeichnen!

6,75 % p. a. für 6 Jahre

WKN: A30VVF



Nachhaltig investieren,
Zukunft mitgestalten



Klimaneutraler
Asset Manager

© co2-positiv.de

Sonnenernte für Ihr Portfolio:

Setzen Sie auf den Wachstumsmarkt Photovoltaik Deutschland.

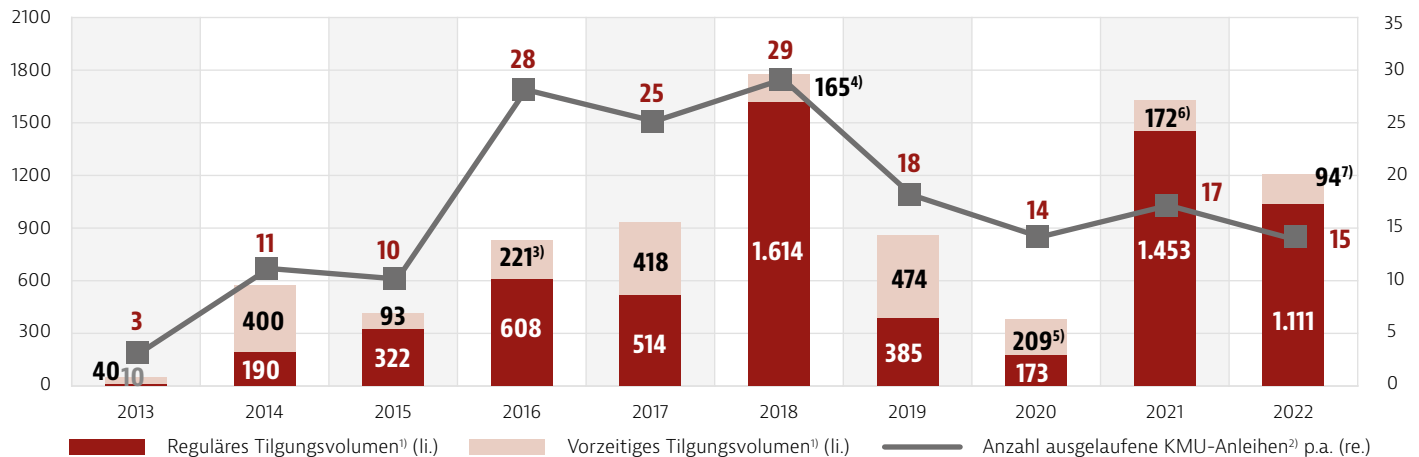
Solarstrom wird in unserer nachhaltigen Energiezukunft eine zentrale Rolle spielen – aus Klimaschutz- und Kostengründen. Photovoltaik ist die derzeit wirtschaftlichste Technologie zur Energieerzeugung. Investieren Sie mit reconcept in die Entwicklung neuer Solarparks in Deutschland. Werden Sie Teil einer nachhaltigen Energiewende und sichern Sie sich attraktive 6,75 Prozent Zins jährlich über 6 Jahre.

Mehr erfahren auf: www.reconcept.de/solardeutschland

Wertpapierprospekt erhältlich unter
www.reconcept.de/solardeutschland

 **reconcept**
GREEN GLOBAL INVESTMENTS

KMU-Anleihetilgungen ab 2013



¹⁾ in Mio. EUR; ggf. abzgl. Tauschvolumen bei Folge-/Umtauschanleihen oder vorherige Zwischentilgungen; zzgl. letztem Zinskupon bzw. zum Kündigungstermin aufgelaufener Stückzinsen

²⁾ Ohne Berücksichtigung insolventer KMU-Anleiheemittenten und zwischenzeitlicher Anleiherestrukturierungen (via DES)

³⁾ Vorzeitige hälftige Kündigung Deutsche Rohstoff I 2013/18 (WKN: A1R07G), ausstehendes Restvolumen ca. 15,8 Mio. EUR

⁴⁾ Vorzeitige Kündigung Smart Solutions 2013/18 (WKN: A1X3MS) mit zuvor herabgesetzter Hauptforderung auf 1,3 Mio. EUR (urspr. 13 Mio. EUR).

⁵⁾ Vorzeitige hälftige Kündigung Deutsche Rohstoff II 2016/21 (WKN: A2AA05), ausstehendes Restvolumen ca. 16,7 Mio. EUR

⁶⁾ Vorzeitige Teil-Kündigung VEDES III 2017/22 (WKN: A2GSTP) um 8,023 Mio. EUR, ausstehendes Restvolumen 12,5 Mio. EUR

⁷⁾ Vorzeitige Teil-Kündigung Schalke 04 III 2016/23 (WKN: A2AA04) um 12 Mio. EUR, ausstehendes Restvolumen 5,2 Mio. EUR

Ausgelaufene KMU-Anleihen im Überblick

Unternehmen ²⁾ (originärer Fälligkeitstermin)	WKN	Zeitraum der Platzierung	Volumen in Mio. EUR ¹⁾	Offizieller/Vorzeitiger Rückzahlungstermin
PCC III (2013)	A1MA91	Jan 12	10	Offiziell am 01.12.2013
Helma I (2015)	A1E8QQ	Dez 10	10	Vorzeitig am 01.12.2013 zu 100%
Nabaltec (2015)	A1EWL9	Okt 10	30	Vorzeitig am 31.12.2013 zu 100%
Estavis I (2014)	A1R08V	Feb 13	10	Offiziell am 01.03.2014
Amadeus Vienna (2014)	A1HJB5	Apr 13	14	Offiziell am 17.04.2014
Sanders I (2014)	A1TNHD	Mai 13	11	Offiziell am 31.05.2014
Constantin I (2015)	A1EWS0	Okt 10	30	Vorzeitig am 28.08.2014 zu 100%
Dürr I (2015)	A1EWGX	Sep 10	225	Vorzeitig am 28.09.2014 zu 100%
DIC Asset I (2016)	A1KQIN	Mai 11/Mrz 13	100	Vorzeitig am 16.10.2014 zu 100,50%
Air Berlin III (2014)	AB100C	Okt 11/Okt 12	130	Offiziell am 01.11.2014
Uniwheels (2016)	A1KQ36	Apr 11	45	Vorzeitig am 05.11.2014 zu 102%
Maritim Vertrieb I (2014)	A1MLY9	Mai 12	13	Offiziell am 01.12.2014
Vedes I (2014)	A1YCR6	Dez 13	8	Offiziell am 11.12.2014
HanseYachts I (2014)	A1X3GL	Dez 13	4	Offiziell am 15.12.2014
Grand City Properties (2020)	A1HLGC	Jul 13/Apr 14	18	Vorzeitig am 05.01.2015 zu 100%
Wild Bunch (Senator I) (2015)	A1IQJD	Jun/Sep 14	10	Offiziell am 25.03.2015
6B47 RE Investors (2015)	A1ZKCS	Jun 14	10	Offiziell am 19.06.2015
PCC I (2015)	A1H3MS	Apr 11	30	Offiziell am 01.07.2015
Katjes I (2016)	A1KRBM	Jul 11/Mrz 12	45	Vorzeitig am 20.07.2015 zu 101%
KTG Agrar I (2015)	A1ELQU	Aug/Sep 10	40	Offiziell am 15.09.2015
Air Berlin I (2015)	AB100A	Nov 10	196	Offiziell am 10.11.2015
AVW Grund (2015)	A1E8X6	Mai 11	11	Offiziell am 01.12.2015
PCC II (2015)	A1K0U0	Sep 11/Apr 12	25	Offiziell am 01.12.2015
Reiff Gruppe (2016)	A1H3F2	Mai 11	30	Vorzeitig am 21.12.2015 zu 100%
MUS KAS (2016)	A1H3FV	Jan/Feb 11	29	Offiziell am 01.01.2016
Cap Manco-Welt-Wide Capital	A1H3FV	Jan/Feb 11	29	Offiziell am 01.01.2016

Die vollständige Übersicht können Sie mit dem
BondGuide-Premium-Abonnement einsehen.

Gesamtanzahl getilgte KMU-Anleihen	170
Reguläres Tilgungsvolumen	6.379
Vorzeitiges Tilgungsvolumen	2.285
Gesamtes Tilgungsvolumen 2013 bis 2022	8.664

Quelle: BondGuide Research; ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit

KAPITALMARKT KMU

AnleihenFinder
Die Plattform für Anleihen im Mittelstand

Bankhaus Scheich

BankM

BLATTCHEN FINANCIAL ADVISORY

börse münchen

BONDGUIDE
Das Portal für Unternehmensanleihen

BOND MAGAZINE
DAS MAGAZIN FÜR EMITTENTEN UND INVESTOREN AM ANLEIHENMARKT

W

BRINVESTOR

C R

DEFAMA

DICAMA
Corporate finance one step ahead

eak
erlebnis akademie ag

EQS GROUP

E-STREAM

EULE
Corporate Capital

EUROBODEN
ARCHITEKTURKULTUR

FCR Immobilien

FIN LAB

FREITAG & CO
Frankfurt | Boston

GBC AG
Investment Research

GCI MANAGEMENT
CORPORATE FINANCE & PERFORMANCE

GoingPublicMedia
AKTIENGESELLSCHAFT

HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK

ICF BANK

imug | rating

KFM
Deutsche Mittelstand AG

LEWISFIELD
Deutschland GmbH

LIGHTHOUSE
CORPORATE FINANCE GMBH

Luther.

Media and Games
Invest plc

MSW

mwb
Wertpapierhandelsbank

NEBENWERTE
Journal

one square

onoff
AKTIENGESELLSCHAFT

PT-MAGAZIN
für Wirtschaft und Gesellschaft

QUIRIN
PRIVATBANK

REAL ESTATE & ASSET BETEILIGUNGS GMBH

ROBUS

Rödl & Partner

SCHLECHT UND PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFER • STEUERBERATER

SDG INVESTMENTS

SMC
Investmentbank

STERN IMMOBILIEN AG

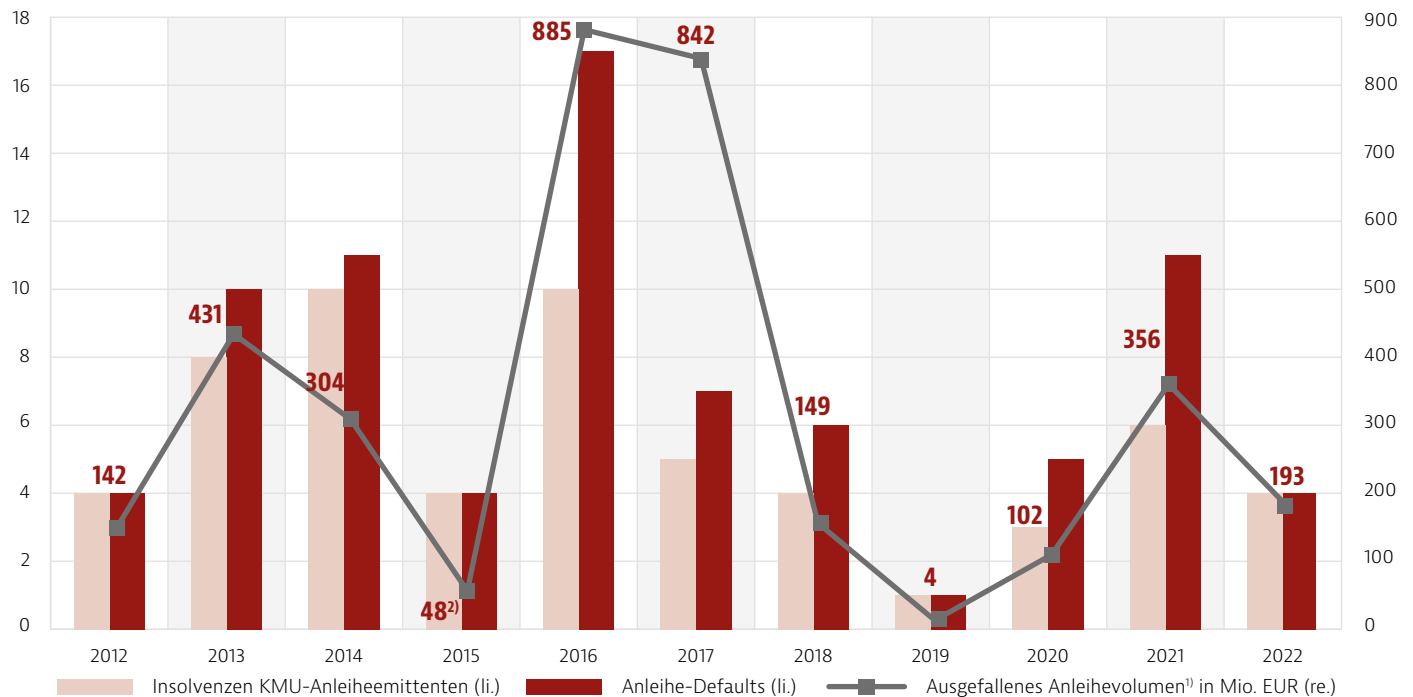
Wir sind Mittelstand.
Wir sind Kapitalmarkt.

Interessenverband Kapitalmarkt KMU.
Wann werden Sie Mitglied?

Kontakt:
Interessenverband kapitalmarktorientierter KMU e.V.
Herr Rechtsanwalt Ingo Wegerich (Präsident des Interessenverbandes)
Telefon: +49 69 27229 24875
E-Mail: ingo.wegerich@luther-lawfirm.com

www.kapitalmarkt-kmu.de

Insolvente KMU-Anleihen und ausgefallenes Volumen



¹⁾ Ausgefallenes Gesamtvolumen insolventer KMU-Anleiheemittenten im Berichtsjahr in Mio. EUR, ohne Berücksichtigung zwischenzeitlich erfolgter Ausschüttungen/Insolvenzquoten

²⁾ Ausgefallenes Anleihevolumen der MBB Clean Energy AG nicht bekannt

Insolvente KMU-Anleiheemittenten im Überblick

Unternehmen	Anleihe(n)-Volumen in Mio. EUR	Zeitpunkt des Insolvenzantrags (ggf. in EV = Eigenverwaltung)
SIAG	12	Insolvenzantrag in EV am 19.03.2012
Solarwatt	25	Insolvenzantrag in EV am 13.06.2012
bkn biostrom	25	Insolvenzantrag am 13.06.2012
SiC Processing	80	Insolvenzantrag in EV am 18.12.2012
Solen (vorm. Payom)	28	Insolvenzantrag am 16.04.2013
Alpine	100	Insolvenzantrag im Juni/Juli 2013
Windreich	125	Insolvenzantrag am 06.09.2013
Centrosolar	50	Insolvenzantrag in EV am 17.10.2013
FFK Environment	16	Insolvenzantrag am 24.10.2013
getgoods.de	60	Insolvenzantrag am 15.11.2013
hkw	10	Insolvenzantrag am 10.12.2013
S.A.G.	42	Insolvenzantrag in EV am 13.12.2013
Zamek	45	Insolvenzantrag in EV am 24.02.2014
Rena	78	Insolvenzantrag in EV am 26.03.2014
Strenesse	12	Insolvenzantrag in EV am 16.04.2014
Mox Telecom	35	Insolvenzantrag in EV am 17.06.2014
Schneekoppe	10	Insolvenzantrag in EV am 08.08.2014
Rena Lange	5	Insolvenzantrag in EV am 09.09.2014
MIFA	25	Insolvenzantrag in EV am 29.09.2014
Golden Gate	30	Insolvenzantrag in EV am 02.10.2014
MT-Energie	14	Insolvenzantrag am 06.10.2014
MS Deutschland	50	Insolvenzantrag in EV am 20.10.2014
Synov	10	Insolvenzantrag in EV am 20.10.2014

Die vollständige Übersicht können Sie mit dem **BondGuide-Premium-Abonnement** einsehen.

Ausgefallenes Anleihe-Volumen	3.455
Insolvente Emittenten	59
Ausgefallene KMU-Anleihen	80

League Tables der wichtigsten Player am Bondmarkt seit 2009 und 2018

TOP 3 Banken/Sales/Platzierung¹⁾

Bank, Platzierer/Anzahl der Emissionen seit 2009		davon seit 2018	
Oddo Seydler	55	IKB	14
Pareto Securities	35	BankM, ICF, Bankhaus Scheich	je 13
Quirin	34	Quirin	12

TOP 3 Advisory/Corporate Finance

Advisor/Anzahl der Emissionen seit 2009		davon seit 2018	
DICAMA	21	Lewisfield	14
Conpair, FMS	je 17	DICAMA	7
Lewisfield	14	AALTO	6

TOP 3 Kanzleien

Kanzlei/Anzahl der Emissionen seit 2009		davon seit 2018	
Norton Rose	66	Heuking Kühn Lüer Wojtek	24
Heuking Kühn Lüer Wojtek	60	Norton Rose	12
GSK	29	bdp Bormann Demant & Partner	9

TOP 3 Kommunikationsagenturen

Advisor/Anzahl der Emissionen seit 2009		davon seit 2018	
Better Orange	54	Better Orange	23
IR.on	38	edicto	15
edicto	30	IR.on	13

TOP 3 Technische Begleitung der Emission²⁾

Begleiter/Anzahl der Emissionen seit 2009		davon seit 2018	
Oddo Seydler	47	IKB	14
Quirin	32	BankM, Quirin	je 12
Pareto Securities	27	ICF	9

¹⁾ sofern Daten vorhanden

²⁾ Bondm: Bondm-Coach; Scale (vorm. Entry Standard); Capital Market Partner (CMP) bzw. Antragsteller (AS), Listingpartner (LP); PM DÜS: Kapitalmarktpartner; MSB: Makler; m:access: Emissionsexperte; FV: Antragsteller (sofern bekannt)

Hinweis: Berücksichtigt sind ausschließlich die in der Mastertabelle (S. 32–38) notierten Anleihen.

Anzeige

BONDGUIDE
Das Portal für Unternehmensanleihen

Jahrespartner 2022

 **DICAMA**
Corporate finance one step ahead

Premium-Jahrespartner

BankM

 **Deutscher Mittelstandsanleihen Fonds**

EQS GROUP

 **GÖRG**
IHRE WIRTSCHAFTSKANZLEI

 **HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK**

 **LEWISFIELD**
Deutschland GmbH

 **mwb**
Wertpapierhandelsbank

 **QUIRIN**
PRIVATBANK

 **reconcept**
GREEN GLOBAL INVESTMENTS

Wir sind Bondmarkt!

*Damit Sie den
richtigen Weg finden.*



Kontakt

**Quirin Privatbank
Kapitalmarktgeschäft**
www.quirinprivatbank.de
kapitalmarktgeschaeft@quirinprivatbank.de

Thomas Kaufmann
stv. Leiter Kapitalmarktgeschäft
+49 (0)69 247 50 49-30
thomas.kaufmann@quirinprivatbank.de

Die erfahrensten Kapitalmarktspezialisten für Ihre Finanzierung

Ist es Ihnen wichtig, eine erfolgreiche Finanzierungsform im Kapitalmarktdschungel zu finden? Wollen Sie Outperformance durch ehrlichen Dialog erzielen? Oder die beste Anlage als Erster entdecken?

Für alle Unternehmen und Investoren, die noch etwas vorhaben – wir stehen Ihnen gerne zur Seite:

- ♦ Erfahrung aus über 250 erfolgreichen Transaktionen mit mehr als 6,5 Mrd. Euro Platzierungsvolumen
- ♦ Privatbank-Prinzip: für uns zählt das erfolgreich finanzierte Unternehmen und die Menschen dahinter
- ♦ Zugang zu mehr als 300 Investoren in den europäischen Finanzmetropolen

hep there is no
planet b.

6,5 %
Green Bond
2021/2026
EUR 25 Mio.
Mai 2021



Unternehmensanleihen
2020/22 EUR 8 Mio.
2019/25 EUR 15 Mio.
2018/24 EUR 18 Mio.
2017/23 EUR 15 Mio.
2015/21 EUR 25 Mio.
2014/19 EUR 25 Mio.



5,75 %
Wandelanleihe
2021/2024
EUR 25 Mio.
April 2021

klug beraten.

Übersicht – BondGuide Musterdepot

Startkapital KW 32/2011	100.000
Wertpapiere	141.050
Liquidität	6.130
Gesamtwert	147.180
Wertänderung total	47.180
seit Auflage August 2011	+47,2 %
seit Jahresbeginn:	-14,1 %

BONDGUIDE
MUSTERDEPOT

Halb voller als leerer

Absolut keinerlei Versöhnung zum Jahresausklang: Das Jahr bleibt eines zum Abhaken. Einige Probleme sind hausgemacht, gegen andere ließ sich 2022 schlicht nicht ankommen.

Das BondGuide Musterdepot geht auf Jahrestiefstand aus dem katastrophalen Jahr 2022 – vorläufig. Bis Ende des Monats sind noch zwei Wochen, aber natürlich erscheint wie gewohnt Sylvester keine Ausgabe des

BondGuide. Es geht weiter in der ersten geraden Kalenderwoche des nächsten Jahres, also am 13. Januar.

Als einer der größten Wertvernichter erwies sich die Münchner **Euroboden**

für das Musterdepot: Passend zum Tiefstand 2022 des BondGuide Musterdepots erreichten die Münchner neue Tiefen zwischen 50 und 60%. Der Investoren-Call Anfang Dezember scheint nicht sonderlich überzeugend

BondGuide Musterdepot

Anleihe (Laufzeit)	Branche WKN	Kaufwert*	Nominale*	Kaufdatum	Kaufkurs	Kupon	Zinserträge bis dato*	Kurs Aktuell	derzeitiger Wert*	Depotanteil	Gesamtveränderung seit Kauf	# Wochen im Depot	Volatilitätseinschätzung**
4 finance (2018/25) #	Finanz-Dienststgtn A18 1ZP	25.957	25.000	10/2016, 01/04/09/2017 10/2018, 11/2021	103,83	11,25%	11.895	96,00	24.000	16,3%	+38,3 %	315	A-
Volkswagen Finance (2030/49)	Automobile A1Z YTK	8.238	10.000	01/ und 05/2016	82,38	3,50%	2.778	84,30	8.430	5,7%	+36,1 %	340	B
Katjes III (2022/24)	Beteiligungen A2T ST9	9.475	10.000	04/2019 und 03/2020	94,75	4,25%	1.430	101,75	10.175	6,9%	+22,5 %	188	A-
Photon Energy III (2027)	Erneuerbare A3K WKY	14.830	15.000	11/2021	98,87	6,50%	911	100,00	15.000	10,2%	+7,3 %	54	A-
FCR Immobilien IV (2024)	Immobilien A2T SB1	9.763	10.000	04/2019	97,63	5,25%	1.162	93,00	9.300	6,3%	+7,2 %	186	B+
reconcept Green Bond II (2026/28)	Erneuerbare A3E 5WT	9.700	10.000	01/2022	97,00	6,25%	515	97,50	9.750	6,6%	+5,8 %	47	B+
Homann Holzwerkst. III (2024/26)	Holzwerkstoffe A3H 2V1	15.000	15.000	03/2021	100,00	4,50%	1.156	97,00	14.550	9,9%	+4,7 %	91	B+
Underberg VII (2025/28)	Spirituosen A30 VMF	15.000	15.000	01.10.22	100,00	5,50%	175	100,50	15.075	10,2%	+1,7 %	11	A-
Neue ZWL (2026)	Automotive A3M P5K	10.000	10.000	11/2021	100,00	6,00%	623	90,00	9.000	6,1%	-3,8 %	54	B
Cardea Europe (2023)	Beteiligungsholding A3H 2ZP	9.400	20.000	08/2022	47,00	7,25%	949	38,00	7.600	5,2%	-9,1 %	16	B-
Euroboden III (2022/24) #	Immobilien A2Y NXQ	23.347	25.000	09/2019, 03/2020, 10/2022	93,39	5,50%	4.484	55,00	13.750	9,3%	-21,9 %	165	C+
Ekosem Agrar III (2021/29)	Landwirtschaft A2Y NR0	10.000	10.000	07/2019	100,00	2,50%	2.477	22,20	2.220	1,5%	-53,0 %	173	B-
Eyemaxx RE VIII (2023/25)	Immobilien A28 9PZ	7.350	10.000	07/2020	73,50	5,50%	455	19,00	1.900	1,3%	-68,0 %	123	B
BeA Joh. Fr. Behrens II (2018/20 - Abgelaufen)	Befestigungstechnik A16 1Y5	10.650	10.000	03/ und 04/2017	106,50	7,75%	1.903	0,00	0	0,0%	-82,1 %	293	-
Terragon I (2022/24)	Seniorenheime A2G SWY	5.540	20.000	05/2022	27,70	6,50%	125	1,50	300	0,2%	-92,3 %	30	C-
Gesamt		184.249					31.038		141.050	95,8%			
Durchschnitt (=Median)						5,5%					+1,7 %	139,1	

*) in EUR

) Volatilitätseinschätzung by BondGuide von A+ (niedrigstes) bis C-. Veränderungen **grün (besser) bzw. **rot**.

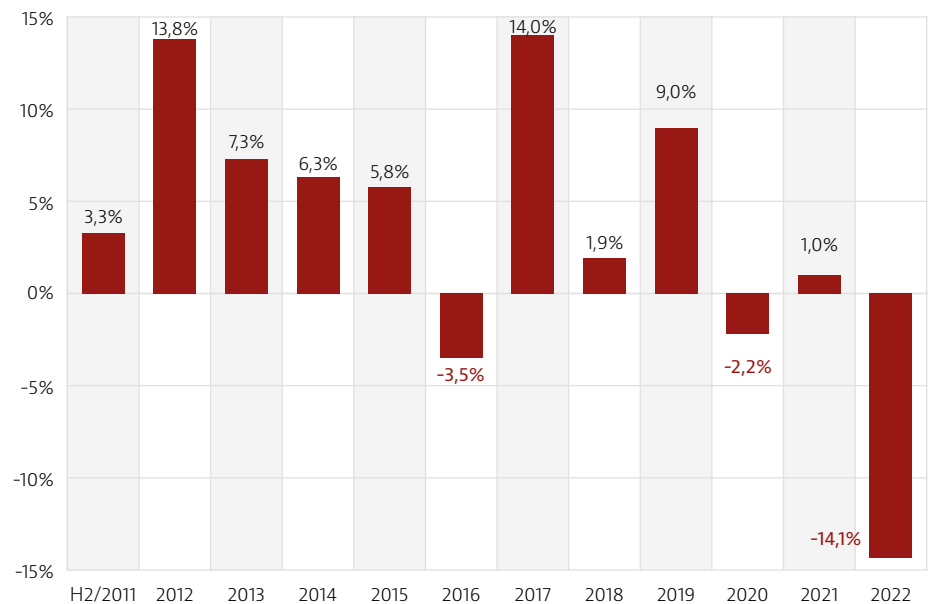
#) Hinweis auf möglichen Interessenkonflikt

ausgefallen zu sein. Am Tag darauf hatte BondGuide ein Interview mit Co-Geschäftsführer Stefan Höglmaier, sh. auch Seite 17.

Zu dem Zeitpunkt lag der Kurs noch rund 15 Prozentpunkte höher – er ist weiter gefallen in der Folge. Die nächstfällige Anleihe läuft im Oktober 2024 ab. Es wäre keine Schande, würde auch eine Euroboden in diesen schwierigen Zeiten nötigenfalls um eine Laufzeitverlängerung um 1, 2 oder 3 Jahre ersuchen. Mit dem Vorlauf von annähernd zwei Jahren wäre das im Bereich des Möglichen und im für wohl alle Investoren Verständlichen.

Beschämend indes wäre wie zuletzt mehrfach passiert: ‚Oh – wir haben festgestellt, dass wir den Zinslauf nicht bedienen können.‘ Eine solche Blöße sollte sich ein Emittent, der sich zu freiwilligen Transparenzaufgaben verpflichtet hatte, auf keinen Fall geben – es wäre ein weiterer desaströser Impuls für den Markt für KMU-Anleihen. Zumal genau diese freiwilligen Auflagen auch später von anderen Emittenten aufgegriffen wurden und

Performance des BondGuide Musterdepots seit Start



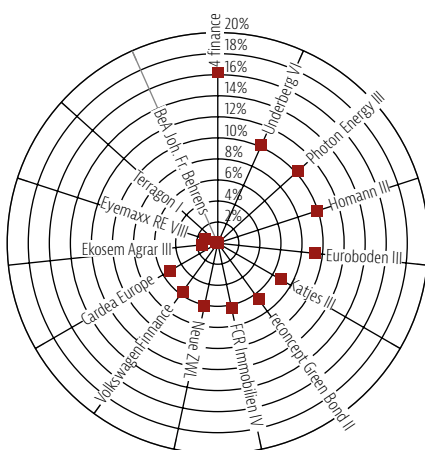
damit mehr und mehr zum Standard wurden. Nun darf die Urheberin auf keinen Fall diejenige werden, die ihn am Ende womöglich aushöhlt: Kommuniziert einfach offen, was ihr vorhabt. Angesichts der herausfordernden Umstände wird es schon verständlich sein. Ein Kurs, der zuletzt Richtung 50% ging, signalisiert: Wir Investoren haben keinen Schimmer, wie es wirklich um die Euroboden steht.

dungen um und zwischen den Feiertagen haben den einzig tieferen Sinn, möglichst untergehen zu wollen.

Wie sieht nun der Ausblick für 2023 aus? Nach Einschätzung von BondGuide ist das Glas halb voller als halb leerer. Stand aktuell. An dieser Stelle fehlt der Platz, alle Hintergründe darzulegen. Im Kasten haben wir indes nicht verschweigen wollen, mit welchen Worthülsen ansonsten geschätzte Experten im Nebel stochern für 2023. Es soll lediglich Teil unseres nicht ganz so ernst gemeinten Jahresausblicks sein.

Manches Mal ist es gut, nicht ganz vom Fach zu sein – der Scheuklappeneffekt lässt grüßen. Dass ich zuweilen klar zu denken vermag, soll folgende Online-Meldung vom 24. Dezember letzten Jahres ein ganz klein wenig untermauern. Das war zu einem Zeitpunkt, als jeder nur darüber sprach, wie grauenhaft ansteckend die damals neue Omikron-Variante sei. Die

Depotanteile BG Musterdepot



Quelle: BondGuide

Was sonst noch passierte

Im letzten Berichtszeitraum vergleichsweise wenig: Es geht auf Weihnachten zu. Erst im Januar ist mit ersten Wasserstandsmeldungen zum abgelaufenen Geschäftsjahr zu rechnen, natürlich zunächst vorläufig. Wie gewohnt wird jeder, der über Plan rauskommt, eine solche Meldung zu vorläufigen Zahlen vorziehen bzw. so zeitnah wie rechtlich möglich vornehmen.

Und noch ein Tipp nach einem Vierteljahrhundert Börsenerfahrung: Mel-

wahre Bedeutung hat kaum jemand erfasst. Ich sehr wohl, denke ich rückblickend – wie gewohnt im Rahmen meiner beschränkten Möglichkeiten.

Ausblick

Was bleibt, außer alles zu nehmen, wie es kommt? Mit Blick auf 2023 sollten Wandelanleihen mehr in den Vordergrund rücken. Wiederum: Stand aktuell. Ist das Glas tatsächlich halb voller als leerer, dürften Aktien outperformen. Falls nicht, muss ich wohl doch noch in die Biotechnologie wechseln – bestes Prüfungsfach im Abi, Zusammenhang rein spekulativer Natur.

Falko Bozicevic

Zur **Historie** des Musterdepots hier klicken.



Fünf Köpfe –null Konsens

Der Autor dieser Zeilen bekommt jeden Tag mindestens ein Dutzend dieser Rück- und Ausblicke, Richtung Jahreswechsel steigt es um den Faktor zwei bis drei. Einige Stilblüten möchten wir Leser:innen nicht vorenthalten. Immerhin sollen sie eigentlich helfen, sich für das kommende Jahr zu positionieren:

„Die Aktienmarktrallye im vierten Quartal wurde vor allem durch die Erwartung eines Inflations- und Zinshöchststandes angetrieben, muss aber vor dem Hintergrund sich verschlechternder Ertragsaussichten und eines Umfelds, in dem die Zinsen so hoch sein werden wie seit Jahren nicht mehr, beurteilt werden.“ [Chris Iggo, AXA IM Core].

Wie sonst (?)

„Für ihren Anlageausblick 2023 haben die Anlagestrategen von Triodos IM drei ver-

schiedene Szenarien sowohl für Industrieländer als auch für Schwellenländer entwickelt.“ [Hans Stegemann, Triodos Management]

Zwei zusätzlich wären noch besser, um jedwede Fehlprognose abzuschern.

„So musste der Amazon-Investor von 1999 bis 2001 einen zwischenzeitlichen Verlust von über 94% hinnehmen und sogar Apple verlor zwischen 1992 und 1997 rund 80% an Wert. In diesem Jahr verlor Netflix zwischenzeitlich rund drei Viertel seines Aktienwerts. Einem Investor in diesem Titel blieben zwar immer noch über 34% annualisierte Rendite über die vergangenen 20 Jahre – aber fast kein Investor hält solche Schwankungen durch.“ [Torsten von Bartenwerffer, Fisch Asset Management]

Und das hilft einem Investor aktuell jetzt wie genau?

„Es stellt sich die Frage nach dem Auslöser, aber vor allem der Nachhaltigkeit dieser beeindruckenden Rallye, die in Teilen die heftigen Kursanstiege im Pandemie-jahr 2020 zu wiederholen scheint.“ [Thomas Böckelmann, Euroswitch]

Genau.

„Wie ein optimales Portfolio in allen Marktphasen ausschauen sollte: breit diversifiziert, mit einem Mix aus den Aktien möglichst vieler Unternehmen weltweit und den Anleihen möglichst aller hochwertigen Emittenten auf der Welt.“ [Christian Dagg, Brilliant Vermögensverwaltung]

Der berühmte Mischwarenladen kann statistisch nicht mehr als Durchschnittlichkeit erbringen.

NEWS zu aktuellen und gelisteten Bond-Emissionen

NZWL platziert immerhin knapp die Hälfte

Die Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH hat das öffentliche Angebot zur Neuzeichnung und zum Umtausch für die neue 7,75%-NZWL-VIII-Anleihe 2022/27 (ISIN: DE000 **A30VUP** 4) abgeschlossen. Vom Maximalvolumen von bis zu 15 Mio. EUR wurden im 1. Schritt insgesamt 7 Mio. EUR platziert.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH

Peach Property: Pflichtwandelanleihe in petto

Der Schweizer Immobilieninvestor schickt Anfang Januar einen neuen Pflichtwandler ins Rennen: Angepeilt wird eine 5,0%-Pflichtwandelanleihe mit Vorwegzeichnungsausschluss, einem Nettoerlös von rund 63 Mio. CHF (Nominalvolumen: 105,7 Mio. CHF) sowie dreimonatiger Laufzeit.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

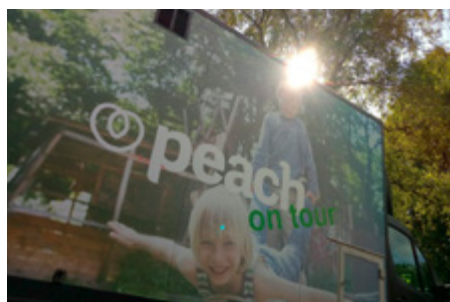


Foto: © Peach Property Group AG

HanseYachts: umfangreiche Kapitalmaßnahmen angelaufen

Die HanseYachts AG will neue Investoren abfinden: Hierfür hat der Vorstand des Herstellers von Segel- und Motoryachten und ehemaligen KMU-Anleiheemittenten eine Kapitalerhöhung im Umfang von rund 7,58 Mio. EUR durch Ausgabe von rund 2,65 Mio. neuen Aktien beschlossen.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © HanseYachts AG

Credicore baut Debitanleihe weiter aus

Die Credicore Pfandhaus GmbH verkündet neuen Anleiheplatzierungsstand: So wurden nach dem Ende des öffentlichen Angebots im Wege von Private Placements weitere TSV der 8,0%-Debitanleihe 2021/26 über nominal rund 5 Mio. EUR nachplatziert – aktuelles Anleihevolumen: 12,5 Mio. EUR.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

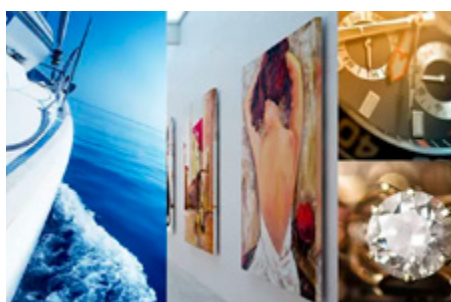


Foto: © Credicore Pfandhaus GmbH

Auch Cardea verzögert Zinszahlung

Die Cardea Europe AG schockte in der Vorwoche mit der Nachricht, dass sie die zum 08.12.2022 fällig werdenden Zinsen ihrer 7,25%-Unternehmensanleihe (ISIN: DE000 **A3H2ZP** 5) nicht pünktlich zahlen können. Die Begleichung soll allerdings innerhalb der 15-tägigen Heilungsfrist erfolgen.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © Cardea Europe AG

Multitude legt frischen Corporate Bond nach

Die Multitude SE (vormals Ferratum Group) sichert sich neue Anleihegelder: Erfolgreich ausgereicht wurde eine neue vorrangige, unbesicherte 50-Mio.-EUR-Unternehmensanleihe 2022/25. Die frischen Gelder dienen der vorzeitigen Tilgung des ausstehenden Floaters 2019/23 (ISIN: SE0012453835).

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © flydragon – stock.adobe.com

PlusPlus arbeitet an Umstrukturierung ihres Anleiheportfolios

Die PlusPlus Capital Financial S.à.r.l. forciert die Umwandlung und Einbringung ihrer ausstehenden estnischen Anleihen 2022, 2023 und 2024 in die Mitte Juli dieses Jahres begebene 70 Mio. EUR schwere 11,0%-Euroanleihe 2022/26 (ISIN: XS2502401552).

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © PlusPlus Capital Financial S.à.r.l.

Corestate setzt erste Restrukturierungsmaßnahmen um

Die Corestate Capital Holding S.A. meldet bereits Vollzug – konkret: Der Immobilienmanager und Co-Investor habe im Nachgang zur Gläubigerversammlung vom 28. November schon mehrere wesentliche Bedingungen aus dem vereinbarten Restrukturierungskonzept auf den Weg gebracht.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © Андрей Яланский – stock.adobe.com

PAUL lässt weitere TSV sprudeln

Die PAUL Tech AG (vormals ACTAQUA AG) gibt erneut weitere TSV ihrer ausstehenden Erstanleihe aus: Hierfür wurde die 7,0%-Debütemission 2020/25 (ISIN: DE000 A3H2TU 8) unlängst auf einen neuen maximalen Gesamtnennbetrag von 35 Mio. EUR aufgestockt.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © PAUL Tech AG / ACTAQUA AG

JOST Werke reüssiert mit ESG-linked Schuldschein

Die JOST Werke AG platziert neues Schuldscheindarlehen: Hierfür debütiert der führende Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie mit seinem ersten ESG-linked Schuldscheindarlehen über 130 Mio. EUR.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © Robert Kneschke – stock.adobe.com

tubesolar: Emission der Wandelanleihe vom Tisch

Wir hatten uns schon gewundert, aber inzwischen sind wir doch schlauer: Die tubesolar AG (ISIN: DE000 A2PXQD 4) legt ihre Emissionspläne aufgrund mangelnder Investorennachfrage zurück in die Schublade und verzichtet (vorerst) auf die avisierte Platzierung einer neuen Wandelanleihe 2022/26.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © Antonioguilem – stock.adobe.com

Deutsche Bildung Studienfonds II: Bondaufstockung durch!

Die Deutsche Bildung Studienfonds II GmbH & Co. KG beendet erfolgreich Anleiheaufstockung: Der Studienfinanzierer hat das seit dem 9. Dezember 2021 laufende öffentliche Aufstockungsangebot seiner dritten 4,0%-Unternehmensanleihe (ISIN: DE000 A2E4PH 3) kürzlich planmäßig beendet.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © Deutsche Bildung AG

Investieren Sie mit uns in Luxus-Immobilien auf Mallorca – einem der attraktivsten Märkte Europas.



JETZT AN DER BÖRSE FRANKFURT KAUFEN

DERZEIT befindet sich in Cala Llamp, in der Nähe von Port Andratx, eine Villa mit unverbaubarem Meerblick im Bau. Nach der Fertigstellung Mitte 2023 soll sie für über 10 Mio. Euro verkauft werden. Noch in diesem Jahr beginnt die Entwicklung der nächsten Traumimmobilie. Dafür hat Bauakzente Balear bereits ein Grundstück in Nova Santa Ponsa mit unverbaubarem Blick auf Port Adriano und das offene Meer mit Südausrichtung optioniert. Zur Finanzierung dieses und weiterer Projekte auf Mallorca begibt die Bauakzente Balear Invest GmbH eine Unternehmensanleihe. **Mehr auf:**

www.bauakzente.com

6,50% P.A. FESTZINS

Die Anleihe auf einen Blick:

Wertpapierart:	Inhaber-Teilschuldverschreibung (nicht nachrangig)
Emissionsvolumen:	bis zu 8 Mio. Euro
ISIN:	DE000A30VGQ1
Laufzeit:	5 Jahre, bis zum 31.08.2027
Zeichnung/Kauf:	www.hinkel-marktplatz.de/bauakzente (Ab dem 01.09.2022 Kauf an der Börse Frankfurt möglich)
Zeichnungsfrist:	bis zum 15.08.2023
Stückelung/Mindestanlage:	1.000 Euro / 3.000 Euro (bei außerbörslicher Zeichnung)
Rückzahlungskurs:	100 %
Covernance:	– Negativerklärung (mit Positivverpflichtung) – Change of Control – Die Emittentin verpflichtet sich über die Laufzeit an jedem Bilanzstichtag eine EK-Quote von mindestens 20% aufrechtzuerhalten. Bei einer geringeren EK-Quote erhöht sich die Verzinsung um 1% p.a.
Selling Agent:	Hinkel & Cie. Vermögensverwaltung AG

BALEAR
akzente
INVEST

WICHTIGER HINWEIS

Potentiellen Anlegern wird empfohlen, das Wertpapier-Informationsblatt und die Anleihebedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potentiellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Das öffentliche Angebot in Deutschland erfolgt ausschließlich auf Grundlage eines Wertpapier-Informationsblattes (WIB) nach §4 Wertpapierprospektgesetz welches auf der Webseite der Emittentin unter bauakzente.com/anleihe/ zum Download zur Verfügung.



BONDGUIDE INTERVIEW

mit
Stefan Höglmaier,
Co-Geschäftsführer,
Euroboden GmbH

„Planmäßige Rückzahlung der beiden Anleihen auch ohne Begebung einer weiteren Anleihe gewährleistet“

Anfang der Woche hatte die Euroboden zu einem Dial-in für Investoren geladen. BondGuide sprach separat davon mit Co-Geschäftsführer Stefan Höglmaier.

BondGuide: Herr Höglmaier, am Montag gab es einen Investoren-Call außer der Reihe, also der Präsentation der Geschäftszahlen beispielsweise. Was war der konkrete Anlass?

Höglmaier: Wir wollten sowohl die aktuelle Situation als auch die Hintergründe der Anpassung unserer Jahresprognose mit unseren Investoren nochmals in direkter Weise erörtern. Als wir im zweiten Oktober-Drittel feststellten, dass die ursprüngliche Jahresprognose aufgrund der veränderten Marktbedingungen 2022, die wir alle kennen, so nicht mehr zu halten sein würde, haben wir per Ad-hoc-Meldung sofort davon Mitteilung gemacht. Unsere ausführlichere Pressemitteilung vom 24. Oktober und die freiwillige Investorenkonferenz am 5. Dezember waren sowohl proaktiv als auch transparent für alle, die sich für unsere Unternehmensanleihen interessieren bzw. unsere Investoren sind.

BondGuide: Die Korrektur der **Umsatz- und Ergebnisprognose** empfand ich persönlich im Marktumfeld nicht als erheblich überraschend, aber trotzdem schienen viele Investoren auf dem



Foto: © Euroboden GmbH

kalten Fuß erwischt. Stimmt etwas am Inhalt, am Wortlaut oder am Timing der Kommunikation nicht?

Höglmaier: Die Ad-hoc-Meldung wurde pflichtgemäß und unverzüglich bekannt gegeben. Die Pressemitteilung nach der Ad-hoc-Meldung war flankierend und daher als Erläuterung gedacht, da es für Pflichtmitteilungen relativ strenge Auflagen gibt, z.B. dass diese sehr kurzgehalten werden müssen oder auch keine Zitate des Managements möglich sind. Im Zuge unseres Transparenzanspruchs war es

wichtig, einige zusätzliche Informationen als Corporate-News ergänzend zu veröffentlichen.

BondGuide: Herr Moll hatte uns **im Interview Ende Oktober**, einige Tage später also, bestätigt, dass die Jahresprognose zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresabschlusses belastbar war. Hätte Euroboden aufgrund der Erfahrungen auch anderer Emittenten vielleicht doch etwas vorsichtiger prognostizieren sollen – zumindest können?

Höglmaier: Bei Veröffentlichung des Halbjahresabschlusses waren die Rahmenbedingungen noch deutlich anders. Die starke Inflation kam erst in weiterer Folge der Auswirkungen des Kriegs um die Ukraine auf. Das sowie die nochmals signifikante Zinserhöhung haben seither den Markt erheblich verändert. Zum Zeitpunkt der Erstellung unseres Halbjahresabschlusses mit der damit einhergehenden Prognosevorschau war diese Entwicklung so nicht absehbar.

BondGuide: ... zu Anfang sprach ja sogar die EZB von ‚temporärer Inflation‘ – und da betrug sie gerade 5 %, nicht 10+ % wie zuletzt.

Höglmaier: Wie erwähnt war das damals so nicht zu erkennen. Genauso wie die starken Zinssteigerungen ab Sommer infolge der eben nicht mehr temporären Inflation.

BondGuide: Gibt es denn inzwischen etwas mehr Durchblick, in welche Richtung es geht?

Höglmaier: Zunächst ist zu sagen, dass Verkaufsprozesse länger dauern, aber natürlich weiterhin stattfinden. So haben wir in den vergangenen zwölf Monaten 46 Verkaufsverträge über insgesamt ca. 38 Mio. EUR abgeschlossen. Bei zwei Objekten, die wir nicht mehr wei-

terverfolgen, werden die Vorlaufkosten abgeschrieben. Dabei handelte es sich allerdings nur um Optionen, die wir in Anbetracht des veränderten Marktumfelds nicht mehr wahrnehmen wollten. Grundsätzlich sind Marktbewertungen von Objekten schwieriger geworden, da in den vergangenen Monaten nur wenige Transaktionen stattfanden. Inwieweit veränderte Bewertungen in Betracht gezogen werden müssen, ist ein aktuelles Thema des gesamten deutschen Immobilienmarkts. Wir haben am Immobilienmarkt nun schon länger vorsichtig agiert und dabei stets auf unsere Liquidität geachtet, die weiterhin sehr gut ist. Per 30. November 2022 lag diese bei 33,6 Mio. EUR. Die in Umsetzung befindlichen Projekte belasten die Liquidität nicht, da diese vollständig durchfinanziert sind. Es gibt hier keine Vorverkaufsaufgaben. Die Baustellen laufen plangemäß.

BondGuide: Auf jeden Fall sind die Baukosten 2022 erheblich gestiegen. Muss das Euroboden allein auffangen oder lässt sich zumindest ein Teil davon weitergeben?

Höglmaier: Bei den in Umsetzung befindlichen Projekten haben wir einen Vergabestand von 75 bis 95%. Gestiegene Baukosten sind auf Basis aktuel-

ler Kenntnisse bereits berücksichtigt. Da wir aktuell nicht von höheren Verkaufserlösen ausgehen können, schmälert das zwar die geplanten Margen, die jedoch trotzdem auskömmlich sind.

BondGuide: In einer der vorherigen Corporate-News war erstmals bei der Euroboden von Mieterträgen die Rede – das dürfte für viele etwas irritierend, auf jeden Fall aber neu gewesen sein. Normalerweise verkaufen Sie fertige Objekte doch und nehmen Sie nicht in den Eigenbestand.

Höglmaier: Sie meinen wahrscheinlich ein Objekt in Berlin, das mit einem Gewerbebestand bebaut ist. Dazu gibt es aber einen konkreten Hintergrund: Durch eine Mietvertragsneuverhandlung mit dem Bestandsmieter konnten wir das Mietniveau relevant steigern. Im Falle eines Verkaufs ist das aufgrund der belastbaren Mietvertragsdauer wertbildend. Es ist derzeit nicht vorgesehen, die Immobilie langfristig zu halten.

BondGuide: Der Kurs der Anleihen in den zurückliegenden Wochen ist ein Debakel, aktuell unter 70%. Sind diese weiterhin sicher oder gibt es gar alternative Überlegungen?

Höglmaier: Unsere Kapitaldienstfähigkeit ist in keiner Weise eingeschränkt. Die zwei Anleihen laufen bis Oktober 2024 und November 2025. Die planmäßige Rückzahlung der beiden Anleihen ist aus heutiger Sicht gewährleistet. Eine Begebung einer weiteren Anleihe ist nach unserer heutigen Planung hierzu nicht notwendig. Selbstverständlich prüfen wir auch alternative Szenarien und beobachten den Markt.

BondGuide: Herr Höglmaier, ganz herzlichen Dank an Sie für Ihre Zeit und die Erläuterungen!

Kursentwicklung von Euroboden GmbH Inh.-Schv. v.2019(2022/2024)



Foto: © www.onvista.de

Das Interview führte Falko Bozicevic.



STANDPUNKT

von
Kai Jordan,
Vorstand,
mwb Wertpapierhandelsbank AG

Automaten-Raute

Der Kapitalmarkt-Standpunkt von Kai Jordan, Vorstand der mwb Wertpapierhandelsbank AG.

Dieses Mal: Die Perfektionierung der politischen Geometrie.

Seit etwas mehr als einem Jahr steht die neue Ampelkoalition, die mit frischem Mut und Wind Deutschland und damit selbstverständlich auch Europa besser machen wollte – vielleicht sogar noch will. **Frei nach dem Motto aus dem Leben des Brian:** Was hat uns die Ampelkoalition gebracht? Allgemein und für den Kapitalmarkt?

Auf der Agenda der Ampelkoalition für diese Legislaturperiode, **standen viele hehre Ziele:** Klimaschutz ohne eine weitere Verschuldung, jedes Jahr 400.000 neue Wohnungen, damit die Knappheit auf dem Wohnungsmarkt zurückgefahren wird bei gleichzeitiger Streichung von Energie-Fördermitteln für die Bauherren, Herunterfahren der letzten drei AKWs, Erhöhung des Mindestlohns ohne die Wirtschaft abzu-

würgen, weiterer Kampf gegen Corona und gleichzeitig zumindest eine Krankenhausreform – am besten mit einer Veränderung bei der Pflege, last but not least – die Bekämpfung der Inflation.

Eine vollständige Wunschliste kann man bestimmt googeln. Die Agenda war voll. Machbarkeitsstudie im Jahr 2022 gescheitert. Bürger massiv verunsichert. Perspektivängste breiten sich aus. **Wird vielleicht doch alles so heiß gegessen,** wie es gekocht wird?

Am Anfang des Übergangs vom harmonischen Duo zum fröhlichen Trio konnten die selbstgemachten handwerklichen Fehler noch verdeckt werden. Es holperte in der Realwirtschaft, als das Wirtschaftsministerium mit einem Federstrich in einer Nacht- und Nebel-Aktion

die **energetische Förderung für den Wohnungsbau gestrichen** wurde. Zum Glück glaubte der Kapitalmarkt den Unternehmen, dass sie nach fast zwei Jahren erfolgreichem Umgang mit der Pandemie auch hier Lösungen finden würden und „strafte“ nicht in der Gesamtheit ab – Einzelunternehmen, die sowieso zu sehr auf Kante genäht waren, wurde aber die Luft rausgelassen.

Unvorbereitet wirkte die Ampel-Troika auch gegenüber den Zinserhöhungen der EZB Anfang 2022, obwohl es eigentlich jedem klar gewesen sein musste, dass diese kommt – angesichts der aus heutiger Sicht humanen Inflation von rund 5(!)%. **Anleihen wurden auf einmal wieder interessant.** Es mussten wieder Bauzinsen gezahlt werden. Langsam, aber deutlich, kamen diese Signale auch am Kapitalmarkt an und sorgten für ein anderes Klima. Die **ungleichen Drei von der Ampel** gingen in Klausur, um die beruhigende Raute des harmonischen Duos der alten Kanzlerschaft in den dynamischen Automaten des fröhlichen Trios zu transformieren. Dann gab es einen exogenen Schock – den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, den auch die Ampelkoalition nicht vorhersehen konnte, der **direkte Auswirkungen auf Menschen, Real-**



wirtschaft und Kapitalmärkte zeigte und erst mal ein seiner wirklichen Dimension nicht absehbar war.

Waren die Diskussionen zum Thema Nord-Stream 2 bis zum Krieg abstrakt erschienen und bezogen sich zumeist auf einen in der Öffentlichkeit stur wirkenden Altkanzler und eine amtierende Ministerpräsidentin sowie einen ehemaligen Ministerpräsidenten, so hat Russland seit Kriegsbeginn **seine machtpolitischen Interessen** mit immer wieder realisierten Drohungen in Richtung der Energieversorgung Deutschlands manifestiert. Bis zu diesem Moment war energiepolitisch die Ampel auf Grün gestellt – nun leuchtete sie auf einmal Gelb und Rot auf. Explodierende Inflation eben auch durch explodierende Energiepreise, gepaart mit dem Zusammenbruch von Lieferketten ausgelöst durch die Null-Covid-Politik Chinas trafen die Wirtschaft ins Mark.

Die neue Ampelkoalition war gefordert und musste sich von ihren jeweiligen ideologischen Vorgaben trennen. **100 Mrd. EUR Sondervermögen** für die Bundeswehr – **200 Mrd. Doppelwumms für Deutschland**. Auf der Metaebene beim Setzen der Leitplanken funktionierte die Regierung verblüffend gut, aber leider in den konkreten Umsetzungen haperte es gewaltig. Wortgewaltige Ankündigungen, die häufig wieder wegen Abstimmungsproblemen der Koalitionäre – insbesondere zwischen Wirtschafts- und Finanzministerium – ständig verändert und verschoben wur-



den. Der Chef, der Macher (so das Selbstverständnis), der Kanzler **perfektierte währenddessen als Automat die Raute seiner Vorgängerin** im Amt. Übersetzt heißt das: Aussitzen!

Konkrete Auswirkungen dieser Unsicherheit von Juni bis Anfang Oktober 2022: DAX fällt von rund 14.500 auf rund 12.000 Punkte; MDax von rund 30.000 auf 22.300 Punkte; kleinere Mittelständler verlieren **häufig mehr als ein Drittel ihres Börsenwertes**; ausgesuchte und solide Mittelstandsanleihen werden von der Unsicherheit in Sippenhaft genommen und verlieren genauso rund 30% an Wert; Mittelständler, deren **Auftragsbücher zum Bersten gefüllt sind**, haben es sehr schwer am Kapitalmarkt zu reüssieren.

Sind wir dementsprechend in Deutschland in einer **Abwärtsspirale** gefangen? Wir glauben nicht. Erste Anzeichen sprechen dagegen. In den letzten Wochen hat der DAX wieder ein festes Fundament von über 14.000 Punkten erreicht. Es darf bloß nicht passieren, dass die großen Unternehmen des produzierenden Gewerbes wegen niedri-

gerer Energiekosten sich in die USA verabschieden. Die Spitze der Inflation scheint erreicht – die EZB versucht momentan aus unserer Sicht einen **erfolgreichen Balanceakt**.

Seit Jahren sagen wir: **„Politische Börsen haben lange Beine“**. Leider fühlen wir uns hierin wieder bestätigt. Es ist wichtig, dass es eine Entwicklung vom harmonischen Duo **hin zum harmonischen Trio** gibt. Nur so kann die Unsicherheit aus dem Markt genommen werden. Wir müssen eine Normalität erreichen, die Bürger und Wirtschaft absichert. Anfang dieses Jahrtausends sagten alle Ökonomen, dass ein Problem Deutschlands der fehlende Konsum sei. Ein gutes Gegenbeispiel seien die USA. In den letzten Jahrzehnten hat sich Deutschland **erfolgreich zum Konsumenten gemausert** und damit die **Binnenkonjunktur angekurbelt**, was auch konkrete positive Auswirkungen auf den Kapitalmarkt hatte. Seit einem halben Jahr sehen wir hier eine massive Rückentwicklung. Wir gehen optimistisch davon aus, dass sich das im ersten Halbjahr 2023 wieder in die andere Richtung drehen wird.

Die **mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG** ist ein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassener Wertpapierdienstleister mit Niederlassungen in Gräfelfing bei München, Hamburg, Hannover, Frankfurt und Berlin. Das Unternehmen wurde 1993 gegründet. 1999 erfolgte der Börsengang. Heute ist die mwb-Aktie (ISIN DE000 **665610** 1) an der Börse München im Segment m:access notiert wie auch im Freiverkehr an den Börsen Berlin, Düsseldorf, Frankfurt (Basic Board), Hamburg und Stuttgart.

Kontakt und weitere Informationen:

mwb Wertpapierhandelsbank AG
Kai Jordan
Kleine Johannisstraße 4
D-20457 Hamburg
Tel: +49 40-360995-20
E-Mail: kjordan@mwbfairtrade.com



DICAMA
Corporate finance one step ahead



*Wir lieben
Mittelstand!*

Liquidität für die individuellen Phasen mittelständisch geprägter Unternehmen – darauf sind wir spezialisiert, das ist unsere Leidenschaft.

Ihr Finanzierungsvorhaben zum Erfolg zu bringen, dafür ist die DICAMA AG Ihr Partner mit umfangreicher und marktführender Kapitalmarkterfahrung mit Kreditfonds und allen wesentlichen alternativen Investoren und Produkten. Wir liefern individuell zugeschnittene Bausteine, strukturieren passgenau für Ihr Unternehmen zukunftsweisende Finanzierungskonzepte und sind gerne Teil Ihrer Gesamtfinanzierung: Corporate Finance one step ahead.

660

betreute Mandate

3,2

Mrd. Euro ausgereichtes
Finanzierungsvolumen

704

Mio. Euro eingesammeltes
Kapital für Erneuerbare-
Energien-Projekte

74

Mio. Euro investiertes
Venture Capital

62

Mio. Euro eingesammeltes
Kapital für 147 Start-ups

29

Anleihen und Börsengänge

Markus Dietrich

CEO



SPECIAL

von
Kirchhoff Consult

Mittelstandsanleihen mit erheblichem Rückgang – der Jahresrückblick von Kirchhoff Consult

Am Markt für neue Mittelstandsanleihen wurden bis Ende November 13 neue Anleihen begeben – im Gesamtjahr 2021 waren es noch 29.

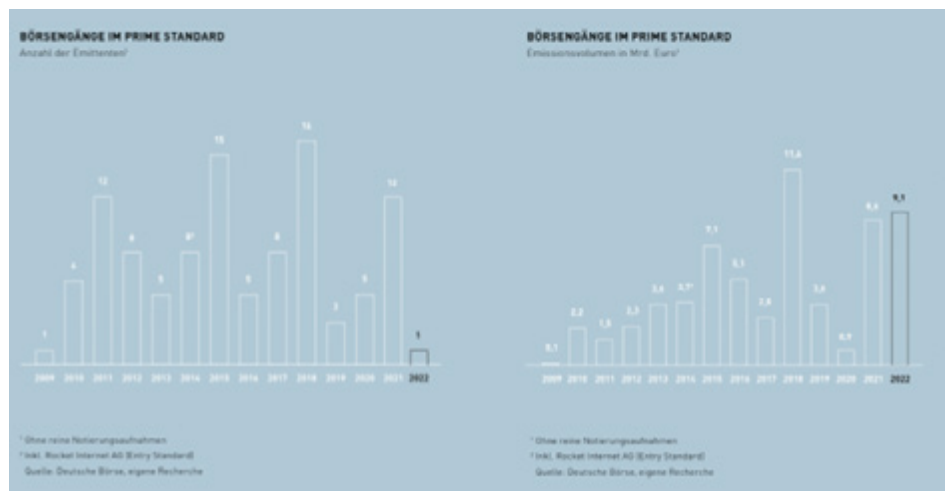
Das **Gesamtemissionsvolumen bei Mittelstandsanleihen** belief sich auf 327,6 Mio. EUR – ein Rückgang um 76,6% (2021: 1,40 Mrd. EUR). Bis Jahresende könnten weitere Neuemissionen folgen, das Vorjahresniveau wird aber aller Voraussicht nach nicht erreicht werden können.

Der **Anteil der Vollplatzierungen** sank gegenüber dem Vorjahresniveau deutlich auf 46% (2021: 59%). Zugleich erreichten die Unternehmen insgesamt nur 61,5% des angestrebten Zielvolumens und damit weniger als im Vorjahr (2021: 90%).

Der durchschnittliche Kupon stieg um 0,5 Prozentpunkte auf 6,2%. In diesem Jahr **endete zudem der Immobilienboom** bei den Anleihen. Nur zwei Anleihen kamen aus diesem Sektor, während Anleihen aus dem Sektor der Erneuerbaren Energien mit vier Emissionen am stärksten vertreten waren.

Belebung bei Börsengängen in 2023 erwartet

Nachdem bereits in der zweiten Jahreshälfte 2021 **zahlreiche Börsengänge abgesagt oder verschoben** wurden, setzte sich diese Entwicklung 2022 fort. Viele dieser Unternehmen werden die



Gelegenheit zum Börsengang nutzen, sobald sich ein Fenster am Kapitalmarkt ergibt. Laut offiziellen Informationen und Marktgerüchten gibt es eine **lange Kandidaten-Pipeline** für Börsengänge im Jahr 2023 mit derzeit rund 100 potenziellen Emittenten. Darunter befinden sich Fintechs wie **Solaris** und Abspaltungen von Konzernen wie **Ionos** (Webhosting, United Internet) und **Thyssenkrupp Nucera** (Wasserstoff, Thyssenkrupp) sowie Unternehmen aus dem Bereich Erneuerbare Energien.

Sofern sich der Aufschwung der Aktienkurse fortsetzt und die Risiken durch den Russland-Ukraine-Krieg,

Energieknappheit, Inflation und steigende Zinsen abmildern, dürfte sich das **Fenster für Börsengänge 2023 wieder öffnen**.

Analysten gehen davon aus, dass der DAX bis Jahresende 2023 wieder auf über 15.000 Punkte steigt.

Kirchhoff Consult erwartet unter diesen Bedingungen für das Jahr 2023 eine **Belebung bei den IPO-Aktivitäten**. Neben Private-Equity-getriebenen Emissionen erwartet Kirchhoff Consult auch wieder mehr kleine und mittlere Unternehmen bei den Neuzugängen.



SPECIAL

von
Michael B. Bußhaus,
Gründer und Geschäftsführer,
justTRADE

Die Zuversicht überwiegt für 2023

Bereits schon jetzt ist klar: Das Jahr 2022 geht als eines der größten Krisenjahre in die Geschichte ein.

Inflation, Energieprobleme und der Ukraine-Konflikt. Nicht von ungefähr gerieten daher auch die Aktienmärkte unter Druck. Allein die Marktkapitalisierung des S&P500 nahm seit Dezember 2021 um über 10 Bio. USD ab. Zusammengefasst lassen wir ein durchwachsesenes Jahr zurück – doch die **Aussichten könnten sich womöglich bald bessern.**

Jetzt geht es erstmal lange Zeit nach oben – eine Hoffnung, die wahrscheinlich viele Anleger hatten, als sich die Börsen nach der Corona-Krise im Jahr 2020 kräftig erholten. **Doch die Euphorie war schnell verflogen,**

spätestens im Frühling 2022 musste auch der letzte Optimist umdenken. Grund: Summa summarum **trafen vier übergeordnete Dynamiken zusammen**, die die Finanzmärkte in äußerst unruhiges Fahrwasser führten: Inflation, Zinsen, Konjunktur und der Ukraine-Konflikt.

Kein gutes Aktienjahr – bisher

Ein einzelnes dieser Probleme **hätten die Märkte womöglich weggesteckt**, zusammen aber führten diese Entwicklungen dazu, dass die Aktienmärkte in schwere Turbulenzen gerieten. Notierte etwa der DAX Anfang Januar 2022 **noch bei rund 16.000**



Michael B. Bußhaus

ist Gründer und Geschäftsführer von **justTRADE**. Er war Geschäftsführer der onvista bank und verantwortete bis 01/2019 als Head of Brokerage das gesamte Wertpapiergeschäft der comdirect bank AG.

Punkten, liegt der deutsche Leitindex heute, Ende November, bei etwa 14.500 Zählern. Und der breit gestreute US-Index S&P 500 liegt rund 800 Punkte unter seinem Jahresanfangsstand.

Inflation und Zins als Protagonisten

Vor allem die Inflationsraten **nahmen historische Ausmaße** an und setzen die Märkte massiv unter Druck. Während beispielsweise in Großbritannien die Preissteigerung ein so hohes Niveau aufwies wie seit 45 Jahren nicht mehr, **erreichte die Inflation in Deutschland 2022 einen so hohen Stand wie zuletzt 1951.**



Um das Schlimmste zu verhindern und die Preise wieder einzufangen, hoben die Notenbanken weltweit die Zinsen – zwar spät, aber nicht zu spät – kräftig an. So **schraubte die US-Notenbank FED den Leitzins** 2022 in sechs Schritten von 0,25-0,50 Prozent auf aktuell 3,75-4,0% nach oben. Und die **EZB** erhöhte den europäischen Schlüsselzins von 0 auf aktuell 2,0%.

Während der Aktienmarkt im Fahrwasser des Zinserhöhungszyklus Federn lassen musste, hat der **Rentenmarkt nun wieder an Attraktivität gewonnen**, wenngleich Anleger unterm Strich – also nach Abzug der Inflation – **mit Anleihen weiterhin ein Minusgeschäft machen**. Auch Gold, dass normalerweise vor allem in Krisenzeiten seine Stärken ausspielen kann, machten der Zinsanstieg und der starke Dollar zu schaffen. Schließlich bietet das Edelmetall weder eine Dividende noch Zinsen. Anleger, die Sicherheit suchten, steuerten daher vermehrt den vermeintlich sicheren Rentenmarkt an.

Doch wie geht es im Jahr 2023 weiter? **Sicher ist derzeit nur, dass nichts sicher ist**. Jeder Blick nach vorne gleicht, heute mehr als je zuvor, einem Blick in die Kristallkugel. Auch wenn bestimmte Entwicklungen für eine Entspannung sprechen, ein einzelnes Ereignis, etwa eine Eskalation der Lage in der Ukraine, **kann im Nu wieder alles über den Haufen schmeißen**. Dennoch: Allzu pessimistisch sollten Anleger nicht nach vorne schauen.

Die Inflation sinkt – und die Stimmung steigt

Mut macht vor allem, dass die Inflation – sowohl diesseits als auch jenseits des Atlantiks – ihren Höhepunkt überschritten haben könnte. So **stieg die**

Inflation in den USA im Oktober „nur“ noch um 7,7% im Vergleich zum Vorjahresmonat. Das ist zwar immer noch ein erschreckend hohes Niveau, doch hatten Analysten vorab mit einem Anstieg um 8,0% gerechnet. Hinzu kommt, dass dies **bereits der vierte Rückgang in Folge war**. Die US-Notenbank denkt daher bereits laut darüber nach, den Leitzins künftig nicht mehr allzu kräftig – bei den letzten vier Zinsschritten wurde der Leitzins jeweils um 75 Basispunkte erhöht – anzuheben. In den Ohren von Unternehmen und Anlegern klingt das wie Musik.

Es gibt also einen Grund, weshalb sich die Aktienmärkte zuletzt wieder vergleichsweise stabil präsentiert haben, zumal auch hierzulande die Hoffnung auf eine Inflations-Trendwende zuletzt gestiegen ist. Grund: Die **Erzeugerpreise sind im Oktober gegenüber dem Vormonat um 4,2% gesunken**; das war der erste Rückgang seit Mai 2020. Erfreulich ist zudem, dass auch die Unternehmen wieder zuversichtlicher in die Zukunft bli-

cken. Wohl vor allem aufgrund der aktuell vollen Gasspeicher und der Hilfen der Regierung fiel der richtungsweisende Ifo-Index im November deutlich besser aus, als vorab erwartet worden war. Statt auf 85 Punkte legte das Stimmungsbarometer auf 86,3 Zähler zu.

Vorsichtig optimistisch

Sollte der Trend hin zu positiveren Nachrichten anhalten, könnte auch das Börsenjahr **2023 freundlicher verlaufen als das aktuelle Jahr**. Vor allem eine nachhaltig niedrigere Inflation könnte den Aktien- und Rohstoffmärkten Rückenwind verleihen. Dies zeigen auch die Erfahrungen aus der Vergangenheit, die zwar nicht eins zu eins in die Zukunft übertragen werden dürfen, auf der anderen Seite aber **zeigen, dass die Märkte noch Luft nach oben haben könnten**. Doch Vorsicht: Eine Schwalbe – um es mal salopp zu formulieren – macht noch keinen Sommer. Die Gemengelage ist nach wie vor herausfordernd – und wie sie sich künftig entwickeln wird, ist naturgemäß ungewiss.



Foto: © Andreas Prott – stock.adobe.com

Schon die BondGuide Jahresausgabe „Digitalisierung, Krypto, Fintechs 2022“ heruntergeladen oder bestellt?



Hier geht's zum E-Paper



SPECIAL

von
Svein Aage Aanes,
Head of Fixed Income,
DNB Asset Management

2023 eher ein Jahr der Anleihen als der Aktien

Stark steigende Zinsen und eine beträchtliche Ausweitung der Kreditspreads ist eine Kombination, die wir schon lange nicht mehr gesehen haben. Die Zentralbanken erhöhten mehrmals die Zinssätze und verschärften die monetären Bedingungen, um die Inflation zu kontrollieren. Gleichzeitig erhöhen sie damit das Risiko eines wirtschaftlichen Abschwungs, was zu höheren Risikoprämien führt. In einer solchen Welt sind Duration und Kreditrisiko positiv korreliert, und wenn die Zinsen steigen, weiten sich die Kreditspreads aus. Der aktuelle Kommentar von Svein Aage Aanes, Head of Fixed Income bei DNB Asset Management:

Wir sind davon überzeugt, dass **festverzinsliche Wertpapiere in den nächsten sechs bis zwölf Monaten ein Comeback erleben werden**, da die Märkte in diesem Zeitraum wahrscheinlich endlich mehr Gewissheit über den Höhepunkt des Zinserhöhungszyklus der Zentralbanken erlangen werden. Wir haben bereits einige Versuche der Märkte gesehen, diese Höhepunkte im Jahr 2022 zu identifizieren, bisher jedoch ohne großen Erfolg. So sollten die Aussichten für festverzinsliche Wertpapiere auf Sicht von 12 bis 14 Monaten recht gut sein, wobei das **Problem natürlich darin besteht, den Zeitpunkt des Umschwungs zu bestimmen**.

Die **Inflation ist immer noch nicht unter Kontrolle**, und was vielleicht noch wichtiger ist, die Inflation hat sich ausgeweitet, insbesondere in den USA, wo das Lohnwachstum ein großes Problem darstellt. Dies wird die Zentralbanken noch einige Zeit auf Trab halten und dazu ver-



Foto: © Maria Vonotna – stock.adobe.com

anlassen, in ihrer Geldpolitik nicht nachzulassen. Gleichzeitig sind sich die Zentralbanken darüber im Klaren, dass sie die **Volkswirtschaften durch die bereits erfolgten Zinserhöhungen bereits ziemlich stark aufgerüttelt haben**.

Die **Fed** hat in kurzer Folge vier Zinserhöhungen um 0,75% vorgenommen. Da Zinsänderungen mit einer be-

trächtlichen Verzögerung auf die Wirtschaft wirken, ist es nicht allzu weit hergeholt zu denken, dass die **Zentralbanken eine Verschnaufpause einlegen** werden, um die Entwicklungen in ihren jeweiligen Volkswirtschaften zu bewerten.

Allerdings müssen sie auch berücksichtigen, was die Märkte und die Wirt-

schaftsakteure ihnen implizit sagen, nämlich dass sie aktiv sein müssen, um das Vertrauen für ihre Erfüllung des Inflationsmandats zu erhalten. Letzten

Endes ist dieses Vertrauen für die Zentralbanken wichtiger als das zusätzliche Risiko, **die Volkswirtschaften in eine Rezession zu führen.**

Abgesehen davon sind wir der Meinung, dass die **Märkte in Europa** (einschließlich Norwegens) **bereits genug Vertrauen eingepreist haben.** Etwas unsicherer ist, was nötig sein wird, um die US-Wirtschaft, in der der Lohndruck am stärksten ausgeprägt ist, wieder in den Griff zu bekommen.

Wir glauben, dass das Jahr **2023 eher ein Jahr der Anleihen als ein Jahr der Aktien sein wird.** Und es könnte sogar sein, dass die **altbekannte negative Korrelation zwischen Anleihe- und Aktienrenditen wieder auflebt.** Zumindest ist die Wahrscheinlichkeit dafür mit den höheren Zinsen gestiegen.



Foto: © peterschreiber.media – stock.adobe.com

Anzeige

Sonnige Aussichten für Anleger

Green Energy-Liberty Bonds: vom Solarboom profitieren

Die EUSOLAG European Solar AG in Frankfurt am Main baut einen renditestarken Solarparkbestand mit langfristigen Abnahmeverträgen mit großen europäischen Energiekonzernen wie RWE, Uniper, Vattenfall und Axpo auf.

Die ausgegebene Grüne Anleihe (WKN: A3MQYU, VALOR: 117954486) hat eine Laufzeit von fünf Jahren (2027) und eine jährliche Verzinsung von 6,25 Prozent, zu beziehen bei der jeweiligen Hausbank oder direkt über die Börsenplätze in Frankfurt, Düsseldorf, Berlin, München und Bern sowie über die von institutionellen Investoren genutzte Bond Port Plattform der Schweizer Bank UBS (UPIN).

Die Green Finance Framework sowie das Grüne-Bond-Zertifikat (Second Party Opinion von ISS ESG, Teil der Deutsche Börse AG) finden Sie auf der Homepage unter dem Link www.eusolag.de/news.

EUSOLAG EUROPEAN SOLAR AG ANLEIHE (2027)

WKN A3MQYU

VALOR: 117954486

Green Bond

Coupon: 6,25% / 1x jährlich

Stückelung: EUR 1.000,00 / ein tausend Euro

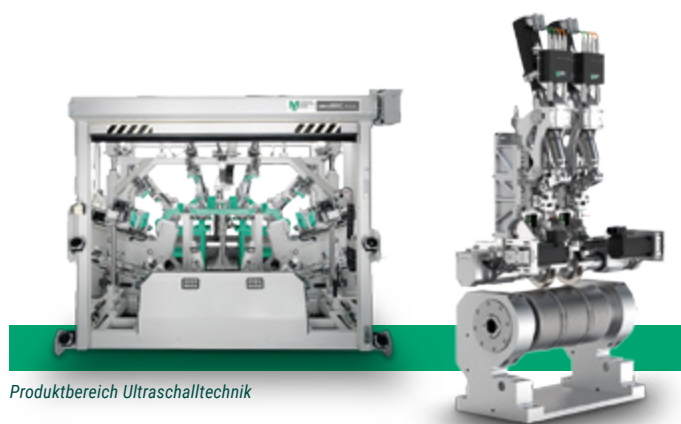


MS INDUSTRIE AG

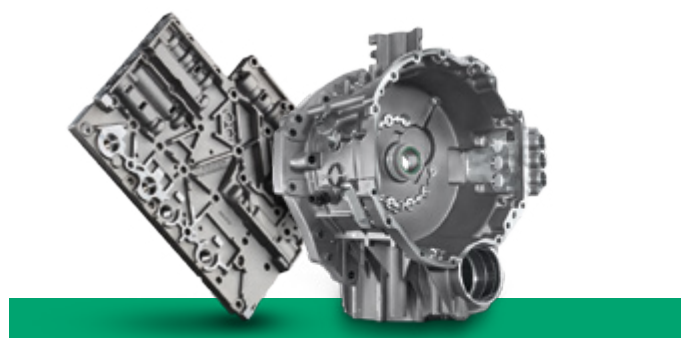
Innovation, Präzision und Zuverlässigkeit

Die **MS Industrie AG** mit Sitz in München ist die börsennotierte Muttergesellschaft einer fokussierten Technologiegruppe mit den beiden Geschäftsfeldern der **Antriebstechnik** („MS Powertrain“: Systeme und Komponenten für schwere Verbrennungsmotoren und neue Antriebsformen) und der **Ultraschalltechnik** („MS Ultrasonic“: Sondermaschinen, Serienmaschinen sowie Ultraschallsysteme und -komponenten). Zu den wesentlichen Kundenbranchen zählen die weltweite Nutzfahrzeug- und die PKW-Industrie, gefolgt von der Verpackungsmaschinenindustrie, der Medizintechnik und weiteren kunststoffverarbeitenden Branchen sowie dem allgemeinen Maschinen- und Anlagenbau.

Die Gruppe erwirtschaftet aktuell ein jährliches Umsatzvolumen von ca. 200 Mio. Euro mit über 800 Mitarbeitern an fünf Produktionsstandorten, davon zwei in Deutschland und jeweils einem in den USA, Brasilien und China.



Produktbereich Ultraschalltechnik



Produktbereich Antriebstechnik



WEITERE INFORMATIONEN

Beim Scannen des QR-Codes erhalten Sie mehr Informationen zur MS.

SERVICE

„Die große Sauerei“

Autor Hannes Jaenecke nutzt seinen Promistatus für die Sachen, die ihm am Herzen liegen – wie man ihn eben kennt. Das funktionierte schon bei den preisgekrönten Dokus, die man im Non-Mainstream-TV begutachten konnte.

Herausgekommen ist einmal mehr ein Bestseller: Ein investigatives Enthüllungsbuch im Nachgang zum vorherigen Bestseller ‚Die große Volksverarsche‘. Abgesehen vom abermals etwas reißerischen Titel – den man heutzutage offenbar benötigt, um überhaupt

noch jemanden wachzurütteln – ist das neue Werk zugegebenermaßen äußerst gut geschrieben und sorgfältig recherchiert. Welcher Anteil daran auf welchen der Co-Autoren fällt, bleibt unklar.

Mit 25 EUR liegt es im Bereich eines erschwinglichen Geschenks für unterm Weihnachtsbaum. Unsere übliche Kritik, wenn es um Fachbücher geht: Warum etwas im Text seitenlang erläutern, wenn Diagramm oder Grafik Ähnliches geleistet hätten? Man findet leider keine einzige Grafik.



„Die große Sauerei“

Von Hannes Jaenicke und Fred Sellin; Yes Publishing, 2022; 272 Seiten, 24,99 EUR

„Pegan vom Profi“

Das Buch ist das neueste (man kommt kaum hinterher) in einer Reihe an Ernährungsratgebern von Dr. Mark Hyman. Man kann fast behaupten, wenn Mark nicht in der Küche steht, sitzt er am Laptop, um über seinen Vollkörpereinsatz in der Ernährungsaufklärung zu berichten. Die USA haben es am nötigsten.

Das neue Buch verknüpft eine im Kern vegane Ernährungsempfehlung mit dem Gemeinwohl – was gewisse Ausnahmen erlaubt. Zeitgleich muss sich ein verantwortungsvoll Speisender

nämlich auch um das Wohl des Planeten sorgen. Was für den/die Einzelne/n am besten ist, muss nicht gleichbedeutend optimal für den Planeten sein. Zahlreiche Zielkonflikte torpedieren den Anspruch, sich selbst zu optimieren. Sehr gut geschrieben und aufgelockert mit Skizzen, sogar mit leckeren Rezepten. Dem Autoren sieht man nicht an, dass er sich schon im Ruhestandsalter befindet. Kann ein normaler Mensch alle Empfehlungen umsetzen? Definitiv nein. Aber 90, 80 und sogar 50% würden schon einen Riesenunterschied machen.



„Pegan vom Profi“

mit paleo-veganer Ernährung sich selbst und den Planeten retten, von Dr. Mark Hyman; Unimedic, 2022; 296 Seiten, 25 EUR (Taschenbuch)

Neuerscheinungen deutschsprachiger Business-Literatur

Titel	Autor	Verlag	Publikationsjahr	Seiten	Preis	ISBN	Anmerkung
KI 2041	Kai-Fu Lee und Qiufan Chen	Campus	2022	534	26 EUR	978-3593515496	Zehn Zukunftsvisionen einer von KI umgeplügten Welt.
Kaufen oder mieten?	Gerd Kommer	Campus	2021	285	28 EUR	978-3593514765	Mythen auf dem Prüfstand: Sind Immobilien tatsächlich Betongold, Top-Altersvorsorge und Inflationsschutz?
Open Strategy	Christian Stadler, Kurt Matzler, Stephan Friedrich von den Eichen, Julia Hautz und Markus Anschöber	Vahlen	2022	292	35 EUR	978-3800669424	Wie Unternehmen das Wissen der Vielen für die Strategieentwicklung nutzen.



LAW CORNER

von Dr. Anne de Boer, Partnerin und Rechtsanwältin, Anne-Sophie Karg, Rechtsanwältin, Heuking Kühn Lüer Wojtek

EU Green Bond – Diskussionen über die Ausgestaltung grüner Anleihen

Spätestens seit 2021 diskutieren die EU-Gremien Standards für einen **EU Green Bond (EUGB)** als Goldstandard für grüne Anleihen und es wird spannend, wie diese final aussehen werden. Aktuell liegt ein Vorschlag der Kommission vom Juli 2021 vor, den ECON/das Parlament im Mai 2022 sowie der Rat im April 2022 kommentiert haben. Eine Übersicht der unterschiedlichen Positionen wurde **durch den Rat für das Trilog-Verfahren veröffentlicht**¹. Die Positionen der Kommission, des Rats und des Parlaments / ECON sind dabei teilweise recht unterschiedlich.



Logisch ist bzw. wäre, dass die EUGB sich hinsichtlich der Mittelverwendung an der EU-Taxonomie und bei den Transparenzregelungen **an der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ausrichten**, um ein konsistentes Regelwerk zu schaffen. Es wird wichtig sein, **hohe Standards für grüne Anleihe zu setzen**² bei einer Komplexität, die der Markt auch akzeptiert und tatsächlich umsetzen kann.

Für die Ausgestaltung grüner Anleihen ist **insbesondere Teil II des Entwurfs** der EUGB relevant. In den weiteren Teilen sind neben Definitionen Regelungen zu den Sachverständigen und Befugnisse der Aufsichtsbehörden zu finden. Ausgewählte wesentliche Diskussionspunkte der Ausgestaltung grüner Anleihe nach den EUGB Standards sind wie folgt:

Freiwillige oder verbindliche Regelungen

Nach dem Entwurf der Kommission für EUGB-Standards sollten diese freiwillige Goldstandards für grüne Anleihen be-

gründen. Die bewährten Green Bonds Principles oder **Sustainability-Linked Bond Principles der ICMA**³ (beispielhaft) sollen weiterhin daneben anzuwenden sein. Insofern wird diskutiert, ob die EUGB-Standards in ca. fünf Jahren verbindlich werden sollen oder von Anbeginn zumindest ergänzende Transparenzregelungen für grüne Anleihen, die nicht als EUGB qualifizieren, enthalten sollen⁴. Ziel der erweiterten Transparenzregelungen ist, dass grüne Anleihen **vergleichbar** sind.

¹ <https://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-9834-2022-INIT/en/pdf>.

² Dabei geht es um mehr, als nur Greenwashing zu vermeiden, sondern auch um die zielgerichtete Verwendung der Erlöse.

³ <https://www.icmagroup.org/sustainable-finance/the-principles-guidelines-and-handbooks/>

⁴ Vgl. Regelungen in Einleitung Abs. 36 a, Art. 7c, Art. 63 a UAbs. 2 gem. Übersicht des Rates in Fn. 1.

Es ist zu befürchten, dass eine Verbindlichkeit der EUGB-Standards für alle grünen Anleihen **insbesondere kleineren Unternehmen** den Zugang zum Markt für nachhaltige Finanzierung erschweren wird.

EU-Taxonomie und Grandfathering

EUGB müssen bei der Mittelverwendung der EU Taxonomie und deren Standard entsprechen. Grundsätzlich müssen die Regelungen bei der Emission erfüllt sein. Inwieweit allerdings spätere Änderungen des Regelwerks der EU-Taxonomie **Einfluss auf die Anleihebedingungen und deren Einhaltung** haben, ist für technische Umsetzungen umstritten⁵.

Ebenso wird diskutiert, ob und in welcher Frist das grüne Ziel erreicht werden kann und ob bestimmte Beträge wie **Kosten oder ein bestimmter Prozentsatz der Erlöse** nicht den strengen Regeln der Verwendung nach der EU-Taxonomie unterliegen⁶.

Anleiheerlöse, die in einem Drittland verwendet werden, können gegebenenfalls **nach den Nachhaltigkeitsregelungen des Drittlandes eingesetzt** werden, sofern diese als mit der EU-Taxonomie gleichwertig eingestuft wurden⁷.

Einhaltung der Regelungen – Sanktionen und Haftung

Grüne Anleihen enthalten derzeit – anders als zum Beispiel Immobilienanleihen – in den Anleihebedingungen regelmäßig keine Regelungen, nach denen sich die Emittenten gegenüber den Investoren ausdrücklich verpflichten, die Erlöse der Anleihen für grüne Zwe-

cke und Ziele zu verwenden oder eventuelle Ratings während der Laufzeit aufrechtzuerhalten. Entsprechende Ausführungen sind **aktuell in den ergänzenden Rahmenwerken zu finden**. In der Folge ist **unklar, ob bei Verstößen Kündigungsrechte oder Schadensersatzansprüche bestehen**. Emittenten begründen dies damit, dass der Rufverlust einen ausreichenden Schaden darstellt. Verbindliche Regelungen bei der (noch) dynamischen Entwicklung der Anforderungen an Nachhaltigkeit mit der Folge von Kündigungen und Schadensersatz wären zu riskant.

Die Diskussion zum Entwurf der EUGB-Standards greift dies auf. So soll die Emission von EUGB, die die Standards nicht einhalten, untersagt werden können⁸. Von ECON/dem Parlament wird gefordert, dass die nationalen Gesetzgeber vorsehen, dass der Emittent oder das Management für die Verwendung der Mittel entsprechend der Taxonomie verantwortlich sind und **eine zivilrechtliche Haftung für Schäden bei Anlegern bei Verstoß gegen die Mittelverwendung greift**⁹.

Nach dem Vorschlag des Rats sollen dagegen die Anleihebedingungen eine Zusicherung des Emittenten gegenüber den Investoren enthalten, dass der Emittent die Regelungen des Teil II der EUGB in wesentlicher Hinsicht einhält¹⁰. Der **Umfang einer Schadensersatzhaftung ist dabei jedoch unklar** und es wird eine ausufernde Haftung befürchtet. Unabhängig davon, wie die Regelung final ausgestaltet wird, müssen sich die Emittenten auf eine umfassendere Haftung einrichten.

Transparenz

Zudem sehen die EUGB im Entwurf umfassende Reportingpflichten sowohl bei der Emission mit dem Green Bond Factsheet¹¹ als auch während der Laufzeit mit dem European Annual Allocation und Impact Reports¹² vor. Aufgrund der Diskussionen, ob u.a. Atomkraft grün genug ist, wird gefordert, dass **gesondert darauf hinzuweisen ist**, wenn in Atomkraft oder fossiles Gas investiert werden soll¹³.

Das Green Bond Factsheet soll voraussichtlich **in den Prospekt integriert werden**¹⁴ und die Veröffentlichungen sollen teilweise der Prüfung durch externe Sachverständige unterliegen¹⁵. Diese Sachverständige sollen dabei bei der ESMA registriert und von dieser überwacht werden¹⁶.

Es ist davon auszugehen, dass die Transparenzregelungen mit den Pflichten unter der CSRD vereinheitlicht werden.

Fortgang

Es ist zu hoffen, dass die EUGB-Standards zeitnah final verabschiedet werden und attraktive Standards setzen. Allerdings sollte die EU beim Kampf gegen Green Washing darauf achten, dass die Anforderungen nicht zu hoch und komplex sind, um **vor allem mittelständische Emittenten nicht abzuschrecken**. Auch sollte den Emittenten ausreichend Flexibilität gewährt werden, um auf schwierige Marktsituationen und Fortschreibungen der EU-Taxonomie reagieren zu können.

⁵ Vgl. Art. 6, 7 gem. Übersicht des Rates Fn. 1.

⁶ Vgl. Art. 6 gem. Übersicht des Rates Fn. 1.

⁷ Vgl. Art. 7e gem. Übersicht des Rates Fn. 1.

⁸ Vgl. Art. 37 Abs. 1 gem. Übersicht des Rates Fn. 1.

⁹ Vgl. Einleitung Abs 12 b gem. Übersicht des Rates Fn. 1.

¹⁰ Vgl. Art. 12 Abs. 2b gem. Übersicht des Rates Fn. 1.

¹¹ Vgl. Art. 8 gem. Übersicht des Rates Fn. 1.

¹² Vgl. Art. 9, 10 gem. Übersicht des Rates Fn. 1.

¹³ Vgl. Einleitung Abs. 7b, Ausführungen zum European Green Bond Factsheet.

¹⁴ Vgl. Art. 12 Abs. 2 gem. Übersicht des Rates Fn. 1.

¹⁵ Vgl. Art. 9, 10, Teil III gem. Übersicht des Rates Fn. 1.

¹⁶ Vgl. Teil III gem. Übersicht des Rates Fn. 1.

Notierte Mittelstandsanleihen im Überblick

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform ¹⁾	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll- platziert	Kupon	Rating (Rating- agentur) ⁶⁾	Technische Begleitung durch ... ⁷⁾	Chance/ Risiko ^{2),5)}
HPI WA (2024/unbegr.)	Industriedienstleister A1MA90	Dez 11	FV FRA	6	ja	3,50%		Süddeutsche Aktienbank	*
Ekosem II (2027)	Agrarunternehmen A1R0RZ	Dez 12	Bondm	78	ja	2,50%	CCC ⁹⁾ (CR)	Fion	*
Timeless Homes (2023)	Immobilien A1R09H	Jun 13	PM DÜS	5	nein	9,00%		Schnigge	*
Sanha (2026)	Heizung & Sanitär A1TNA7	Jun 13	FV FRA	37	ja	4,00%	B- ⁸⁾ (CR)	Pareto Securities	**
SG Witten/Herdecke (2024)	Studiendarlehen A12UD9	Nov 14	PM DÜS	8	ja	3,60%		AALTO Capital	***
Deutsche Börse III (2041)	Börsenbetreiber A161W6	Aug 15	Prime Standard	600	ja	2,75%	AA (S&P)	Deutsche Bank (AS), BNP, Gold- man Sachs, Morgan Stanley	***
Deutsche Börse IV (2025)	Börsenbetreiber A1684V	Okt 15	Prime Standard	500	ja	1,63%	AA (S&P)	Deutsche Bank (AS), Goldman Sachs, J.P. Morgan, UBS	*
4finance (2025)	Finanzdienstleister A181ZP	Mai 16	Prime Standard	150	ja	11,25%	B+ ³⁾ (S&P)	Wallich & Matthes, Dero Bank ¹⁾	****
Dt. Bildung SF II (2026)	Studiendarlehen A2AAVM	Jun 16	PM DÜS	10	ja	4,00%	Very Sustainable (AI)	Small & Mid Cap IB	***
Singulus II (2026)	Maschinenbau A2AA5H	Jul 16	FV FRA	12	ja	4,50%		Oddo Seydler Bank	*
Prokon (2030)	Erneuerbare Energien A2AASM	Jul 16	FV HH	500	ja	3,50%		M.M. Warburg	**
ETL Freund & Partner II (2024)	Finanzdienstleistung A2BPCH	Dez 16	FV MUC	25	ja	6,00%		Eigenemission	***
Dt. Bildung SF II (II) (2027)	Studiendarlehen A2E4PH	Jul 17	FV FRA	14	ja	4,00%	Very Sustainable (AI)	Pareto Securities	***
BDT Automation II (2024)	Technologie A2E4A9	Jul 17	FV FRA	3	nein	8,00%	CCC ⁹⁾ (CR)	Quirin Privatbank	*
Timeless Hideaways (2025)	Immobilien A2DALV	Aug 17	FV DÜS	10	n.bek.	7,00%		FinTech Group	*
Metalcorp III (2023)	Metallhändler A19MDV	Okt 17, Apr 18 & Mai 19	FV FRA	70	ja	8,50%	B ⁸⁾ (S&P)	BankM	**
Vedes III (2026)	Spiele & Freizeit A2GSTP	Nov 17	FV FRA	13	ja	3,50%		Quirin Privatbank	***
Africa GreenTec (2027)	Erneuerbare Energien A2GSGF	Dez 17	FV FRA	10	n.bek.	6,50%		Eigenemission	*
Neue ZWL Zahnradwerk III (2023)	Automotive A2GSNF	Dez 17	FV FRA	10	ja	7,25%	B ⁸⁾ (CR)	Quirin Privatbank	***
7x7 Energieanleihe (2027)	Erneuerbare Energien A2GSF9	Jan 18	FV FRA	10	nein	4,50%		Eigenemission	*
REA IV (2025)	Immobilien A2G9G8	Jan 18	FV HH	75	nein	3,75%		Eigenemission	***
S Immo II (2030)	Immobilien A19VV8	Feb 18	FV Wien & FRA	50	ja	2,88%		Erste Group Bank	**
S Immo I (2024)	Immobilien A19VV7	Feb 18	FV Wien & FRA	100	ja	1,75%		Erste Group Bank	**
FCR Immobilien III (2023)	Immobilien A2G9G6	Feb 18	FV FRA	25	ja	6,00%	BB- ^{3) 9)} (SR)	mwb fairtrade	***
Deutsche Börse V (2028)	Börsenbetreiber A2LQJ7	Mrz 18	Prime Standard	600	ja	1,13%	AA (S&P)	Deutsche Bank (AS), DZ Bank, Commerzbank	*
SRV Group (2023)	Baudienstleister A19YAK	Mrz 18	FV FRA	75	ja	4,88%		OP Corporate Bank, Swedbank	**
R-Logitech (2023)	Logistik A19WVN	Mrz 18	FV FRA	200	ja	8,50%		BankM	***
Deutsche Rohstoff WA (2023)	Rohstoffbeteiligungen A2LQF2	Mrz 18	FV FRA	11	nein	3,63%	BB ⁹⁾ (CR)	ICF	***
Stern Immobilien II (2023)	Immobilien A2G8WJ	Mai 18	FV FRA	9	nein	6,25%	B+ ⁹⁾ (SR)	Bankhaus Scheich	***
DEWB II (2023)	Industriebeteiligungen A2LQL9	Jul 18	FV FRA	11	nein	4,00%		Bankhaus Scheich	***

BondGuide – Der Newsletter für Unternehmensanleihen

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform ¹⁾	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll- platziert	Kupon	Rating (Rating- agentur) ⁶⁾	Technische Begleitung durch ... ⁷⁾	Chance/ Risiko ^{2),9)}
Underberg V (2024)	Spirituosen A2LQQ4	Jul 18	FV FRA	10	ja	4,00%	BB- ⁸⁾ (CR)	IKB	***
Lang & Cie RE II (2023)	Immobilien A2NB8U	Aug 18	FV FRA	18	ja	5,38%		ICF	***
Diok RealEstate (2023)	Immobilien A2NBY2	Okt 18	FV FRA	45	nein	6,00%	B (S&P)	BankM, Renell Wertpapierhan- delsbank	***
DIC Asset V (2023)	Immobilien A2NBZG	Okt 18	FV FRA	150	ja	3,50%		Bankhaus Lampe, Citigroup	***
physible Enterprise I (2023)	Beteiligungen A2LQST	Okt 18	m.access	30	ja	3,00%	BB+ ³⁾ ⁸⁾ (SR)	Eigenemission	***
MRG Finance (2023)	Rohstoffe A2RTQH	Okt 18	FV FRA	50	n.bek.	8,75%		Cantor Fitzgerald	*
DEAG (2023)	Entertainment A2NBF2	Okt 18	FV FRA	25	ja	6,00%		IKB	***
Hertha BSC (2023)	Fußballverein A2NBK3	Nov 18	FV FRA	40	ja	6,50%		Pareto Securities	***
SoWiTec (2023)	Erneuerbare Energien A2NBZ2	Nov 18	FV FRA	15	ja	6,75%		Quirin Privatbank	***
Neue ZWL Zahnradwerk IV (2024)	Automotive A2NBR8	Nov 18	FV FRA	18	ja	6,50%	B ⁸⁾ (CR)	Quirin Privatbank	**
UBM Development IV (2023)	Immobilien A2RS14	Nov 18	FV Wien & FRA	120	ja	3,13%		Raiffeisen BI, Erste Group Bank, M.M. Warbug (Aufstock.)	***
InCity Immobilien (2023)	Immobilien A2NBF8	Dez 18	FV FRA	8	nein	3,00%		MainFirst	**
Katjes III (2024)	Beteiligungen A2TST9	Apr 19	FV FRA	110	ja	4,25%		Bankhaus Lampe	***
Huber Automotive (2024)	Automobilzulieferer A2TR43	Apr 19	FV FRA	15	nein	6,00%		BankM	**
Nordwest Industrie (2025)	Beteiligungen A2TSDK	Apr 19	FV FRA	15	nein	4,50%		IKB	***
Multitude (vorm. Ferratum) V (2023)	Finanzdienstleister A2TSDS	Apr 19	FV FRA	100	ja	5,5% + 3ME	B+ ³⁾ (Fitch)	Pareto Securities	****
FCR Immobilien IV (2024)	Immobilien A2TSB1	Apr 19	FV FRA	30	ja	5,25%	BB- ³⁾ ⁹⁾ (SR)	Eigenemission	***
S Immo III (2026)	Immobilien A2RI95	Mai 19	CP Wien & FV S	150	nein	1,88%		Erste Group Bank, Raiffeisen BI	**
Deutsche Kreditbank (2029)	Finanzdienstleister SCB001	Jun 19	FV S	7	nein	0,70%	Aaa ³⁾ (Moody's)	Eigenemission	*
Hörmann Industries III (2024)	Automotive A2TSCH	Jun 19	FV FRA	50	ja	4,50%	BB ⁸⁾ (SR)	Pareto Securities, IKB	***
MOREH (2024)	Immobilien A2YNRD	Jul 19	FV MUC	12	nein	6,00%		Eigenemission	**
Ekosem III (2029)	Agrarunternehmen A2YNR0	Aug 19	FV S	41	nein	2,50%		Eigenemission	*
AVES Schienenlogistik I (2024)	Schienenlogistik A2YN2H	Sep 19	FV HH & MUC	40	ja	5,25%		Eigenemission	***
Euroboden III (2024)	Immobilien A2YNXQ	Okt 19	FV FRA	40	ja	5,50%	BB- ³⁾ ⁸⁾ (SR)	mwb fairtrade	***
FRENER & REIFER (2024)	Fassadenkonstruktionen A2YN6Y	Okt 19	FV MUC	6	k.A.	5,00%		Eigenemission	*
S Immo IV (2029)	Immobilien A2R73K	Okt 19	CP Wien & FV FRA	100	ja	2,00%		Erste Group Bank	**
Saxony Minerals & Exploration (2025)	Bergbau A2YN7A	Nov 19	FV FRA	7	nein	7,75%		BankM	*
UBM Development V (2025)	Immobilien A2R9CX	Nov 19	CP Wien	120	ja	2,75%		Raiffeisen BI, M.M. Warburg	***
Underberg VI (2025)	Spirituosen A2YPAJ	Nov 19	FV FRA	34	ja	4,00%	BB- ⁸⁾ (CR)	IKB	***
Schlote (2024)	Automobilzulieferer A2YN25	Nov 19	FV FRA	25	ja	6,75%		Quirin Privatbank	***
ETL Freund & Partner IV (2027)	Finanzdienstleistung A254NE	Dez 19	FV MUC	15	ja	5,25%		Eigenemission	***
JDC Pool II (2024)	Finanzdienstleister A2YN1M	Dez 19	FV FRA	25	ja	5,50%		BankM	****
Deutsche Rohstoff III (2024)	Rohstoffbeteiligungen A2YN3Q	Dez 19	FV FRA	100	ja	5,25%		ICF	****
PREOS WA (2024)	Immobilien A254NA	Dez 19	FV FRA	249	nein	7,50%		futurum bank	*

BondGuide – Der Newsletter für Unternehmensanleihen

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform ¹⁾	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll- platziert	Kupon	Rating (Rating- agentur) ⁶⁾	Technische Begleitung durch ... ⁷⁾	Chance/ Risiko ^{2),5)}
ERWE Immobilien (2023)	Immobilien A255D0	Dez 19	FV FRA	40	ja	7,50%		Eigenemission	***
Real Equity (2024)	Immobilien A2YN1S	Dez 19	FV FRA	10	n.bek.	6,00%		Eigenemission	**
UniDevice (2024)	Elektronik-Dienstleister A254PV	Dez 19	FV FRA	4	nein	6,50%		Renell Wertpapierhandelsbank, BondWelt	*
Neue ZWL Zahnradwerk V (2025)	Automotive A255DF	Dez 19	FV FRA	8	nein	6,50%	B ⁸⁾ (CR)	Quirin Privatbank	**
PORR Hybr. (2025/unbegr.)	Baudienstleister A28TAL	Feb 20	FV Wien	150	ja	5,38%		HSBC	****
Accentro III (2023)	Immobilien A254YS	Feb 20	FV FRA	250	ja	3,63%		n.bek.	**
Mutares (2024)	Beteiligungen A254QY	Feb 20	FV FRA	80	ja	6,00%		Pareto Securities	***
Groß & Partner (2025)	Immobilien A254N0	Feb 20	FV FRA	50	nein	5,00%		ICF	**
Veganz (2025)	Lebensmittel A254NF	Feb 20	FV FRA	4	nein	7,50%		Eigenemission	*
AGRARIUS (2026)	Agrar A255D7	Mrz 20	FV FRA	5	nein	5,00%		Eigenemission	*
VERIANOS (2025)	Immobilien A254Y1	Mrz 20	FV FRA	4	nein	6,00%		BankM	**
Score Capital (2025)	Finanzdienstleistung A254SG	Mrz 20	FV FRA	10	nein	5,00%		Eigenemission	**
nextbike (2025)	Fahrradverleihsysteme A254RZ	Mrz 20	FV FRA	6	nein	6,00%		SDG Investments	**
FCR Immobilien V (2025)	Immobilien A254TQ	Apr 20	FV FRA	21	nein	4,25%	B+ ^{8) 9)} (SR)	Eigenemission	***
Domaines Kilger (2025)	Nahrungsmittel A254R0	Apr 20	FV FRA	7	nein	5,00%		Eigenemission	***
MEDIQON (2021/unbegr.)	IT-Dienstleister A254TL	Mai 20	FV FRA	13	ja	0,00%		Quirin Privatbank	***
Pentracor WA (2025)	Medizintechnik A289XB	Mai 20	FV FRA	15	ja	8,50%		BankM, One Square (Struk.)	*
Aves One (2025)	Logistik-Assets A289R7	Jun 20	FV FRA	60	ja	5,25%		Eigenemission	***
publity (2025)	Immobilien A254RV	Jun 20	FV FRA	100	ja	5,50%		ICF	*
DE-VAU-GE (2025)	Nahrungsmittel A289C5	Jul 20	FV FRA	5	nein	6,50%		Quirin Privatbank	**
momox (2025)	Re-Commerce A289QC	Jul 20	FV FRA	100	ja	6,25%		IKB	***
Elaris GS (2027)	E-Mobilität A2QDEZ	Aug 20	FV FRA	10	n.bek.	6,00%		Eigenemission	***
reconcept I (2025)	Erneuerbare Energien A289R8	Aug 20	FV FRA	14	ja	6,75%		Eigenemission	****
Karlsberg Brauerei III (2025)	Bierbrauerei A254UR	Sep 20	FV FRA	50	ja	4,25%	BB- ⁹⁾ (CR)	Bankhaus Lampe, IKB	***
GECCI II (2027)	Immobilien A289QS	Okt 20	FV FRA	8	nein	6,00%		Eigenemission	*
GECCI I (2025)	Immobilien A3E46C	Okt 20	FV FRA	8	ja	5,75%		Eigenemission	*
Noratis I (2025)	Immobilien A3H2TV	Nov 20	FV FRA	30	nein	5,50%		ICF	***
Rochade (2025)	Immobilien A3H2X9	Nov 20	FV FRA	121	ja	3,75%		ICF	***
SUNfarming I (2025)	Erneuerbare Energien A254UP	Nov 20	FV FRA	10	ja	5,50%		Eigenemission	***
Euroboden IV (2025)	Immobilien A289EM	Nov 20	FV FRA	50	nein	5,50%	BB- ^{3) 8)} (SR)	mwb fairtrade	***
BENO (2027)	Immobilien A3H2XT	Nov 20	FV MUC	9	nein	5,30%		Portfolio Control	***
PAUL Tech (vorm. Actaqua I) (2025)	Digitale Gebäudetechnik A3H2TU	Dez 20	FV FRA	35	ja	7,00%	SPO (imug)	BankM	***
ForestFinance (2030)	Holzinvestments A3E46B	Dez 20	FV FRA	2	nein	5,10%		Eigenemission	**
Cardea Europe (2023)	Immobilien A3H2ZP	Dez 20	FV FRA	2	nein	7,25%		Eigenemission	**

BondGuide – Der Newsletter für Unternehmensanleihen

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform ¹⁾	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll- platziert	Kupon	Rating (Rating- agentur) ⁶⁾	Technische Begleitung durch ... ⁷⁾	Chance/ Risiko ^{2),5)}
Greencells (2025)	Erneuerbare Energien A289YQ	Dez 20	FV FRA	35	ja	6,50%	SPO (imug)	ICF	****
Belano Medical WA (2025)	Healthcare A3H2UW	Dez 20	FV FRA	15	nein	8,25%		BankM, One Square (Struk.)	**
Henri Broen Holding (2025)	Immobilien A283WQ	Dez 20	FV FRA	25	nein	7,50%		Steubing	***
LR Global Holding (2025)	Beauty- und Pflegeprodukte A3H3FM	Feb 21	FV FRA	125	ja	7,25% + 3ME	BB- ⁸⁾ (SR)	Pareto Securities, SEB	**
S Immo V (2028)	Immobilien A287UC	Feb 21	FV Wien & FRA	150	nein	1,75%		Erste Group Bank	**
PANDION (2026)	Immobilien A289YC	Feb 21	FV FRA	45	ja	5,50%		IKB	****
The Grounds WA (2024)	Immobilien A3H3FH	Feb 21	FV FRA	17	ja	6,00%		Quirin Privatbank	***
blueplanet WA (2026)	Trinkwasserhygiene A3H3F7	Feb 21	FV FRA	20	nein	5,50%	SPO (imug)	BankM, One Square (Struk.)	**
Homann III (2026)	Holzwerkstoffe A3H2V1	Mrz 21	FV FRA	78	ja	4,50%	BB ⁹⁾ (CR)	IKB	***
RAMFORT (2026)	Immobilien A3H2T4	Mrz 21	FV FRA	4	nein	6,75%		BankM	****
Agri Resources (2026)	Agrar A28708	Mrz 21	FV FRA	40	nein	8,00%	SPO (Vigeo Eiris)	futurum bank	**
The Social Chain WA (2024)	Marketingdienstleister A3E5FE	Apr 21	FV FRA	25	ja	5,75%		Quirin Privatbank	**
Trisor (2023)	Schließfachanlagen A3H3KZ	Mai 21	FV FRA	15	n.bek.	7,50%		Eigenemission	***
Zeitfracht Logistik (2026)	Logistik A3H3JC	Mai 21	FV FRA	31	nein	5,00%		Bankhaus Lampe	***
hep global (2026)	Erneuerbare Energien A3H3JV	Mai 21	FV FRA	25	ja	6,50%	SPO (imug)	Quirin Privatbank	***
UBM Development VI (2026)	Immobilien A3KQGX	Mai 21	CP Wien & FV FRA	150	ja	3,13%	ESG (ISS + Eco/adis)	Raiffeisen BI, M.M. Warburg	***
niiio finance WA (2026)	IT-Dienstleister A3E5S2	Mai 21	FV FRA	4	nein	4,00%		Eigenemission	**
SV Werder Bremen (2026)	Fußballverein A3H3KP	Jun 21	FV FRA	17	nein	6,50%		Bankhaus Lampe	***
Metalcorp IV (2026)	Metallhändler A3KRAP	Jun 21	FV FRA	300	ja	8,50%	B ³⁾ (S&P)	The Seaport Group Europe, BankM	**
FC Schalke 04 IV (2026)	Fußballverein A3E5TK	Jul 21	FV FRA	16	ja	5,75%	B- ⁸⁾ (CR)	Eigenemission	***
Noratis II (2027)	Immobilien A3E5WP	Aug 21	FV FRA	10	nein	4,75%		Oddo BHF	****
IuteCredit (2026)	Finanzdienstleister A3KT6M	Okt 21	RM FRA	75	ja	11,00%		AALTO Capital	***
JES.GREEN Invest (2026)	Erneuerbare Energien A3E5YQ	Okt 21	FV FRA	7	nein	5,00%		Eigenemission	***
Eleving Group I (2026)	Finanzdienstleister A3KXK8	Okt 21	FV FRA	150	ja	9,50%	B- (Fitch)	Oppenheimer & Co., Stifel Nico- laus	****
Neue ZWL Zahnradwerk VII (2026)	Automotive A3MP5K	Nov 21	FV FRA	14	nein	6,00%	B ⁸⁾ (CR)	Quirin Privatbank	**
Credicore (2026)	Pfandhaus A3MP5S	Nov 21	FV FRA	13	nein	8,00%		Eigenemission	***
Photon Energy III (2027)	Erneuerbare Energien A3KWKY	Nov 21	FV FRA	78	ja	6,50%	SPO (imug)	Bankhaus Scheich	****
Eleving Group II (2031)	Finanzdienstleister A3K3KC	Dez 21	FV FRA	25	ja	12,00%		Eigenemission	****
S Immo VI (2027)	Immobilien A3K0EN	Jan 22	CP Wien & FV FRA	50	ja	1,25%	SPO (Sustainalytics)	Erste Group Bank	*
reconcept II (2028)	Erneuerbare Energien A3E5WT	Jan 22	FV FRA	18	ja	6,25%		Eigenemission	****
SUNfarming II (2027)	Erneuerbare Energien A3MQM7	Mrz 22	FV FRA	4	nein	5,00%		Eigenemission	***
EUSOLAG (2027)	Erneuerbare Energien A3MQYU	Mrz 22	FV FRA	125	nein	6,25%	SPO (ISS ESG)	Swiss Merchant Group	***
AOC Green Bond (2027)	Immobilien A3MQBD	Apr 22	FV FRA	30	nein	7,50%	SPO (imug)	Capitalmind, Bondwelt	***
FC Schalke 04 V (2027)	Fußballverein A3MQS4	Apr 22	FV FRA	34	ja	5,50%	B- ⁸⁾ (CR)	Eigenemission	***

BondGuide – Der Newsletter für Unternehmensanleihen

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform ¹⁾	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll- platziert	Kupon	Rating (Rating- agentur) ⁶⁾	Technische Begleitung durch ... ⁷⁾	Chance/ Risiko ^{2),9)}
PNE III (2027)	Erneuerbare Energien A30VJW	Jun 22	FV FRA	55	ja	5,00%	BB ⁹⁾ (CR)	IKB	****
PlusPlus Capital (2026)	Finanzdienstleister A3K7UD	Jul 22	FV FRA	70	ja	11,00%		AALTO Capital	*
JadeHawk (2027)	Fondsbeteiligungen A3KWK1	Aug 22	FV FRA	8	nein	7,00%		Eigenemission	****
Bauakzente Balear Invest (2027)	Immobilien A30VGQ	Sep 22	FV FRA	8	nein	6,50%		Eigenemission	***
Underberg VII (2028)	Spirituosen A30VMF	Okt 22	FV FRA	45	nein	5,50%	BB- ⁸⁾ (CR)	IKB	****
MS Industrie (2027)	Industriebeteiligungen A30VS7	Okt 22	FV FRA	20	ja	6,25%		mwb fairtrade	****
Katjesgreenfood (2027)	Beteiligungen A30V3F	Nov 22	FV FRA	20	nein	8,00%		B. Metzler, IKB	****
Neue ZWL Zahnradwerk VIII (2027)	Automotive A30VUP	Dez 22	FV FRA	7	nein	7,75%	B ⁸⁾ (CR)	Quirin Privatbank	****
Hylea (2022)	Nahrungsmittel A19S80	Dez 17	FV FRA	35	ja	7,25%	in Insolvenz	Eigenemission	*
QCKG (2025)	IT-Infrastruktur A3H2V4	Dez 20	FV FRA	8	nein	7,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Evan Group (2022)	Immobilien A19L42	Jul 17	FV FRA	125	ja	6,00%	in StaRUG	FinTech Group, Swiss Merchant, BankM	*
Terragon (2024)	Immobilien A2GSWY	Mai 19	FV FRA	25	ja	6,50%	in Insolvenz	IKB	*
EnergieEffizienzAnleihe (2027)	LED-Beleuchtungstechnik A3H2UH	Feb 21	FV FRA	50	ja	5,25%	in Insolvenz	Eigenemission	*
EnergieEffizienzAnleihe (2025)	LED-Beleuchtungstechnik A2TSCP	Sep 19	FV FRA	50	ja	5,25%	in Insolvenz	Eigenemission	*
EnergieEffizienzAnleihe (2023)	LED-Beleuchtungstechnik A2NB9P	Dez 18	FV FRA	30	ja	5,75%	in Insolvenz	Eigenemission	*
EnergieEffizienzAnleihe 2022 (2023)	LED-Beleuchtungstechnik A2G9JL	Jan 18	FV FRA & MUC	10	ja	5,75%	in Insolvenz	Eigenemission	*
VST Building Tech. II (2024)	Bautechnologie A2R1SR	Jun 19	FV FRA	15	ja	7,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Eyemaxx VIII (2025)	Immobilien A289PZ	Jul 20	FV FRA	22	nein	5,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Eyemaxx VII (2024)	Immobilien A2YPEZ	Sep 19	FV FRA	50	ja	5,50%	in Insolvenz	Bankhaus Lampe	*
Eyemaxx VI (2023)	Immobilien A2GSSP	Apr 18	FV FRA	55	ja	5,50%	in Insolvenz	mwb fairtrade, Pareto Securities	*
eterna Mode II (2024)	Modehändler A2E4XE	Mrz 17	FV FRA	25	ja	7,75%	in StaRUG	ICF	*
Peine (2023)	Modehändler A1TNFX	Jun/Jul 13	FV S	4	nein	2,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
SeniVita Social WA (2025)	Pflegeeinrichtungen A13SHL	Mai 15	FV FRA	45	nein	2,00%	in Insolvenz	ICF	*
SeniVita Soz. GS (2019/unbegr.)	Pflegeeinrichtungen A1XFUZ	Mai 14	FV FRA	22	nein	8,00%	in Insolvenz	ICF, Blättchen FA	*
BeA Behrens III (2024)	Befestigungstechnik A2TSEB	Jun 19	FV FRA	23	ja	6,25%	in Insolvenz	FORSA Geld- und Kapitalmarkt	*
BeA Behrens II (2020)	Befestigungstechnik A161Y5	Nov 15	Scale 15)	16	nein	7,75%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
Euges BauWertPapier I (2022)	Immobilien A19S02	Dez 17	FV Wien & MUC	15	n.bek.	5,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Euges WohnWertPapier I (2024)	Immobilien A19S03	Dez 17	FV Wien & MUC	25	n.bek.	4,25%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Golfino II (2023)	Golfausstatter A2BPVE	Nov 16	FV FRA	4	ja	8,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank, DICAMA (LP)	*
DSWB II (2023)	Studentenwohnheime A181TF	Jun 16	FV FRA	64	ja	4,50%	in Insolvenz	Pareto Securities	*
Karlie Group (2021)	Heimtierbedarf A1TNG9	Jun 13	FV FRA	10	nein	5,00%	in Insolvenz	Viscardi (AS), Blättchen & Part- ner (LP)	*
German Pellets GS (2021/unbegr.)	Brennstoffe A141BE	Nov 15	FV S	14	nein	8,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
MT-Energie (2017)	Biogasanlagen A1MLRM	Apr 12	FV DÜS	14	nein	8,25%	in Insolvenz	ipontix	*
MIFA (2018)	Fahrradhersteller A1X25B	Aug 13	FV FRA	25	ja	7,50%	in Insolvenz	Pareto Securities	*

Schon die Bond*Guide* Jahresausgabe „Green & Sustainable Finance 2022“

heruntergeladen oder bestellt?



Hier geht's zum E-Paper

BondGuide – Der Newsletter für Unternehmensanleihen

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform ¹⁾	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll- platziert	Kupon	Rating (Rating- agentur) ⁶⁾	Technische Begleitung durch ... ⁷⁾	Chance/ Risiko ^{2),9)}
Rena II (2018)	Technologie A1TNHG	Jun/Jul 13	FV FRA	34	nein	8,25%	in Insolvenz	IKB	*
Rena I (2015) 12)	Technologie A1E8W9	Dez 10	FV S	43	nein	7,00%	in Insolvenz	Blättchen FA	*
S.A.G. I (2015) 13)	Energiedienstleistung A1E84A	Nov/Dez 10	FV FRA	25	ja	6,25%	in Insolvenz	Baader Bank	*
S.A.G. II (2017)	Energiedienstleistung A1K0K5	Jul 11	FV FRA	17	nein	7,50%	in Insolvenz	Schnigge (AS), youmex (LP)	*
SiC Processing (2016) 14)	Technologie A1H3HQ	Feb/Mrz 11	FV FRA	80	nein	7,13%	in Insolvenz	FMS	*
Summe				9.317	Ø	5,67%			
Median				25,0		5,75%			

¹⁾FV = Freiverkehr (FRA = Frankfurt, DÜS = Düsseldorf, HH = Hamburg, H = Hannover, S = Stuttgart), MSB = Mittelstandsbörse, PM DÜS = Primärmarkt DÜS A, B, C, RM = Regulierter Markt;

²⁾Einschätzung der Redaktion: Kombination u. a. aus aktueller Rendite, Bilanzstärke, Zinsdeckungsfähigkeit und wirtschaftlichen Perspektiven; ³⁾Anleiherating, ansonsten Unternehmensrating; ⁴⁾Nachplatzierung läuft; ⁵⁾Veränderung im Vergleich zum letzten BondGuide; ⁶⁾Ratingagenturen: CR = Creditreform; S&P = Standard & Poor; EH = Euler-Hermes; ⁷⁾**Bondm: Bondm-Coach; Scale (vorm. Entry Standard): Deutsche Börse Capital Market Partner (CMP) bzw. Antragsteller (AS), Listingpartner (LP); PM DÜS: Kapitalmarktpartner; MSB: Makler; m.access: Emissionsexperte; FV: Antragsteller (sofern bekannt);** ⁸⁾Folgerating; ⁹⁾Rating abgelaufen/nicht aktuell; ¹⁰⁾unbeauftragte, überwiegend quantitative (Financial Strength) Ratings; ¹¹⁾vormals VEM Aktienbank AG; ¹²⁾Antrag auf Fortsetzung der börsenmäßigen Handelbarkeit über die reguläre Endfälligkeit am 15.12.2015 hinaus bewilligt; ¹³⁾Antrag auf Fortsetzung der börsenmäßigen Handelbarkeit über die reguläre Endfälligkeit am 14.12.2015 hinaus bewilligt, mindestens bis zum Abschluss des Insolvenzverfahrens (nicht vor 2017); ¹⁴⁾Antrag auf Fortsetzung der börsenmäßigen Handelbarkeit an der Frankfurter Börse über die reguläre Endfälligkeit am 01.03.2016 hinaus bewilligt; ¹⁵⁾Als neues Börsensegment für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ersetzt „Scale“ seit 01.03.2017 den Entry Standard für Aktien und Unternehmensanleihen der Deutsche Börse AG

Skala von * bis ***** (am besten); Quelle: Eigene Recherchen, OnVista, Unternehmensangaben u. a.

BondGuide ist der Newsletter für Unternehmensanleihen und beleuchtet zweiwöchentlich den Markt festverzinslicher Wertpapieremissionen vornehmlich mittelständischer Unternehmen. BondGuide liefert dabei konkrete Bewertungen und Einschätzungen zu anstehenden Anleihe-Emissionen – kritisch, unabhängig und transparent. Daneben stehen

Übersichten, Statistiken, Kennzahlen, Risikofaktoren, Berater-League Tables, Rückblicke, Interviews mit Emittenten und Investoren u.v.m. im Fokus. Zielgruppen des Newsletters sind private und institutionelle Anleihe-Investoren, aber auch Unternehmensvorstände und -geschäftsführer. BondGuide setzt sich ein für eine kritische Auseinandersetzung

des Marktes mit Themen wie Rating, Risiko oder Kapitalmarktfähigkeit mittelständischer Unternehmen und lädt alle Marktteilnehmer ein zum konstruktiven Dialog, um im noch jungen Segment für Mittelstandsanleihen negative Auswüchse wie vormals am Neuen Markt oder im Geschäft mit Programm-Mezzanine zu vermeiden.

Impressum

Redaktion: BondGuide Media GmbH:
Falko Bozicevic (V.i.S.d.P.), Michael Fuchs

Verlag: BondGuide Media GmbH,
Mainzer Landstraße 250–254, c/o Global Shares
60326 Frankfurt am Main
HRB: 104008, Amtsgericht Frankfurt/Main
Mobil: 0177/422 52 91
redaktion@bondguide.de
www.bondguide.de

Gestaltung: Henrike Tack

Ansprechpartner Anzeigen: Falko Bozicevic,
BondGuide Media GmbH; fb@bondguide.de;
gültig ist die Preisliste aus den **Mediadaten 2022**

Kostenlose Registrierung unter
www.bondguide.de

Nächste Erscheinungstermine: 13.01., 27.01.,
10.02., 24.02., 10.03., 24.03., 07.04., 21.04., 05.05.,
19.05., 02.06., 16.06., 30.06., 14.07., 28.07., 11.08.,
25.08., 08.09., 22.09., 06.10., 20.10., 03.11., 17.11.,
01.12., 15.12. (14-täglich)

Nachdruck: © 2022 BondGuide Media GmbH,
Frankfurt. Alle Rechte, insbesondere das der
Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten.
Ohne schriftliche Genehmigung der BondGuide
Media GmbH ist es nicht gestattet, diesen
Newsletter oder Teile daraus auf fotomechanischem Wege (Fotokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen. Unter dieses Verbot fallen auch die Aufnahme in elektronische Datenbanken, Internet und die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Disclaimer: Die BondGuide Media GmbH
kann trotz sorgfältiger Auswahl und ständiger

Verifizierung der Daten keine Gewähr für deren Richtigkeit übernehmen. Informationen zu einzelnen Unternehmen bzw. Emissionen stellen keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Wertpapiere von im BondGuide genannten Unternehmen können zum Zeitpunkt der Erscheinung der Publikation von einem oder mehreren Mitarbeitern der Redaktion und/oder Mitwirkenden gehalten werden, hier wird jedoch auf potenzielle Interessenkonflikte hingewiesen.

Weitere Informationen zum Haftungsausschluss und v.a. zu Anlageentscheidungen finden Sie unter www.bondguide.de/impressum.

Datenschutz: Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Es gilt die Datenschutzerklärung der BondGuide Media GmbH, ebenfalls abrufbar auf unserer Website www.bondguide.de/datenschutz.

Dies ist ein automatisch generierter Newsletter, daher erreichen uns eventuelle Antworten NICHT.

Wünschen Sie eine Änderung Ihres Profils für den BondGuide oder möchten Sie sich abmelden? Unter www.bondguide.de können Sie Ihr Profil ändern oder Ihre E-Mail-Adresse austragen. Bitte folgen Sie hierzu dem auf der Website angegebenen Link.

Wir freuen uns, wenn Sie den BondGuide – Der Newsletter für Unternehmensanleihen – weiterempfehlen!